



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 1/2002



KONZENTRATION

Zivi Philipp beim
Sport für Sehbehinderte

KONZEPT

Ist die MTG fit für
"Sport in der zweiten Lebenshälfte" ?

KONDITION

Ausdauer war beim Turnerball gefragt

FARNY

Keggy

das neue Partyfaß

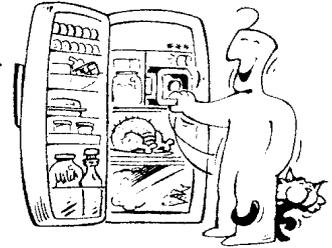
Beim Transport:

Mit dem Keggy hat man 12,5 Liter Faßbier einfach im Griff. So leicht, daß schon beim Bierholen Vorfreude aufkommt. Und wer unbedingt was heben will, kann das ja später mit den Biergläsern nachholen.



Beim Kühlen:

Das handliche Keggy findet in fast jedem Kühlschrank Platz. Nach ca. 18-20 Stunden Kühlung bei 6-7 Grad hat es die ideale Trinktemperatur und hält sie 3-4 Stunden. - Also nicht nur was für Schnelltrinker?



Beim Zapfen:

Mit einem Handgriff ist das Keggy angezapft. Und nichts geht daneben. Ideal für alle, die lieber den Durst löschen als die Wohnung.



Am nächsten Tag:

Das Keggy läßt sich immer wieder verschließen. So bleibt das Bier auch nach dem Anstechen noch tagelang frisch. Die erste wirksame Erfindung gegen Nachdurst.



12,5 l frisches Faßbier!
für jeden Anlaß
ein Genuß





Die MTG im Frühjahr 2002

Ein Blick in die Natur

zeigt, der Winter verliert an Macht. Die Tage werden wieder länger, der Elan und Schwung kehrt zurück. Alles ist am Wachsen, jeden Tag sieht und spürt man die Veränderungen. Auch in der MTG spürt man deutlich, dass es weiter geht und als nächstes Nahziel die Generalversammlung schon ihren Schatten vorauswirft.

Bevor wir aber den Blick in die Zukunft richten, wenden wir uns zurück zu dem

Ereignis im Februar - dem MTG-Ball.

Schon fast traditionell für viele der Höhepunkt der Faschnachtsaison. Ausverkauft, mit gutem Programm und hervorragender Stimmung und ... die Attribute lassen sich fortsetzen. Aber, wo viel Licht ist, gibt es auch Schatten. Was ich bisher an Anregungen, Klagen und Kritiken gehört habe, veranlasst mich, einige Vorstellungen gerade zu rücken.

1. Der MTG-Ball ist ein ver-

einsinterner Ball, das heißt, er richtet sich in erster Linie an die Mitglieder der MTG und an deren Freunde. Werbung wird keine gemacht und die Karten sind über die Abteilungen zu bestellen. Abteilungsleiter sollten die Karten rechtzeitig an ihre Mitglieder weiterleiten. Damit vermeiden wir so manche unschöne Szene beim Zugangsergang im Eintrittsbereich.

2. Der MTG-Ball ist nur dann möglich, wenn viele Mitglieder mitarbeiten. Dabei sollte der aufgestellte Personal- und Einsatzplan unbedingt eingehalten werden. Mögliche Abteilungswünsche sind rechtzeitig zu besprechen.

3. Der MTG-Ball ist nur möglich, weil viele Hände schon lange vorher die Vorbereitungen treffen. Die Mitglieder des Festausschusses tun ihr Bestes, um alles möglichst rund laufen zu lassen. Das beginnt beim Gläser spülen und der Dekoration und endet mit dem Auskehren der Sporthalle am Sonntag morgen.

4. Der MTG-Ball ist in seiner Organisation am Ballabend keine Profiveranstaltung einer Cateringfirma, sondern eben auch da ein Vereinsball. Was nicht heißen soll, dass alles so bleiben muss, wie es immer schon war. Verbesserungsvorschläge sind willkommen, besonders solche, die sich praktisch umsetzen lassen. In dieser Hinsicht sind im Festausschuss alle offen für Verbesserungen.

5. Der MTG-Ball lebt von seinem Programm, gestaltet von den Mitgliedern. Manches mag einem da im Vergleich mit Fernsehveranstaltungen etwas gering und dünn vorkommen. Aber vergessen Sie nicht, es sind

Sportler/innen aus unserem Verein, die sich in ihrer Freizeit etwas ausgedacht und ausgearbeitet haben. Wer es besser machen kann, ist herzlich willkommen.

Sie sehen, damit der MTG-Ball das bleibt, was er schon so lange ist, sind alle im Verein gefordert. Und zwar bei der Arbeit als auch in der konstruktiven Kritik. So manches sieht man differenzierter, wenn man mal bis halb fünf morgens im Einsatz war. Bis zum nächsten Ball sind es ja nur noch elf Monate.

Nicht mehr solange ist es bis zur nächsten

Generalversammlung am 12. Juni 2002.

Im Mittelpunkt stehen die Planungen für unser Sportzentrum mit Bewegungslandschaft.

Auch in dieser Hinsicht wirkt sich das Frühlingserwachen auf unsere Planungen aus. Die Stadt, allen voran OB Lang, schließt sich unseren Vorplanungen an und wünscht eine Zusammenarbeit bei der Turnhallenplanung, für die auf der Argeninsel ebenfalls ein Baugelände ausgewiesen ist.

Ein Angebot...

Alle an den Vorbereitungen Beteiligten und der Vorstand bieten Ihnen größtmögliche Transparenz und Offenheit in unserem Vorgehen an.

Eine Bitte

Bleiben Sie fair im Umgang miteinander. Lassen Sie andere Meinungen gelten und versuchen Sie nur durch Sachargumente zu überzeugen.

Wir werden Ihnen in der GV unser Projekt vorstellen. Dazu

Inhalt :

Brennpunkt	6
MTG in Wort und Bild	8
Versehrtensport	14
Sport für Sehbehinderte	16
MTG-Ball 2002	18
Faustball	20
MTG-Geschichte(n)	23
Partner der MTG	24
Zum Nachdenken	25
MTG von A-Z	26
Der Altstadtstolperer	29
Badminton	30
Jugendecke	32
Bunt gewürfelt	34

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 1.800 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Holbeinweg 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktion

Florian Fiedler, Robert Heer,

Andreas Hett, Christian Hummel,

Katharina Schmidt, Tobias Schneller,

Martin Sigrüner

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

MTG-Archiv, Florian Fiedler, Christian

Hummel, Katharina Schmidt, Privat,

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Baumannstr. 42, 88239 Wangen

Druck

Der Digitaldrucker Uwe Schenkemeyer

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe ist am 15. April 2002

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien



Zunftthausgasse 19 • 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 • Telefax 07522-22592

MEN & WOMEN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Tritt ein Todesfall ein, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles Weitere, z.B. alle Formalitäten, Bestellungen, Blumen, Drucke, Abrechnungen mit Kassen.

BESTATTUNGSDIENST FRIEDRICH WURM

Friedrich-Ebert-Str. 15
88239 Wangen
Tel. 07522-1030



CITROËN Autohaus



Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

An uns führt kein Weg vorbei...



PETRIN Autohaus
Die gute Adresse für alle Ford-Modelle und viele günstige Gebrauchte aller Marken, für Original Ford Ersatzteile, schnelle Reparatur, für kompetente Beratung und freundlichen Service.
Kurz gesagt: Wenn's um mehr als nur vier Räder geht, führt an uns kein Weg vorbei.

PETRIN Autohaus GmbH 

Friedrich-Ebert-Str.16 • 88239 Wangen/Allg. • Tel. 07522 / 79 52-0

Hochzeit!
Gehen Sie an Ihrem schönsten Tag kein Risiko ein. Lassen Sie sich vom Meister persönlich fotografieren!

Festtage!
Wir fotografieren Sie bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen • Am Ravensburger Tor

haben wir vier Teilgebiete vorgesehen:

- **Bauliche Maßnahmen**
- **Sportbetrieb**
- **Wirtschaftsbetrieb**
- **Organisationsstruktur**

Erst nach Vorstellung und Information aller Bereiche sollen Sie entscheiden.

Damit Sie sich vorher schon ein Bild machen können, werden wir

- eine Extraausgabe des Gucklochs rechtzeitig vor der GV herausbringen,

- die eingereichten Entwürfe nach der Juryentscheidung in der Kreissparkasse ausstellen,

- alle Abteilungsleiter zum nächsten Vereinsrat einladen, um über die Entscheidung der Jury und des Vorstandes zu informieren und

- allen Mitgliedern in der Geschäftsstelle einen Ordner zur Ansicht zur Verfügung stellen, aus dem der aktuelle Stand der Vorbereitung ersichtlich ist.

Der Architektenwettbewerb läuft

Im Moment sind wir soweit, dass die architektonische Planung des Projekts in die Wege geleitet ist. Eine Jury, bestehend aus Oberbürgermeister Lang, Stadtbaumeister Weiss, Architekt Bürhaus (Architektenkammer), Herrn Hanke (WLSB), Frau Bihler, Frau Bodenmüller, Herrn Kolb und mir, sowie Christian Hummel als Schriftführer und Berater, wird Anfang Mai die eingereichten Entwürfe bewerten. Das Ergebnis wird am gleichen Tag noch dem Vorstand zur Entscheidung vorgelegt. Diese Entscheidung wird dann anschließend an den Vereinsrat weitergegeben.

Was bieten wir an ?

Die Frage des Sportbetriebes wird von Rita Kiedaisch, Alfons Burkert, Irene Bodenmüller und Christian Hummel entwickelt und entworfen. Bis zur GV soll geklärt werden, welche bestehenden Angebote sich in das Sportzentrum verlegen lassen und welche neuen Angebote geschaffen und mit entsprechenden Übungsleitern organisiert werden können. Zur Zeit sind wir noch in der Erarbeitungsphase, konstruktive Vorschläge oder Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Können wir uns das leisten ?

Ob sich unser Vorhaben auch rechnet, darum sorgen sich Frau Baumgardt und Herr Schmid. Ob es um künftige Personal- oder Ausstattungsfragen geht, ohne solide Finanzierung und eine realistische Gewinn- und Verlustrechnung werden wir nicht in die GV gehen.

Wer soll das bearbeiten ?

Der letzte Punkt - die Organisationsstruktur des Vorstandes - ist wie alle anderen Bereiche im Zusammenhang mit dem geplanten Sportzentrum zu sehen. Sollte das Projekt die erforderliche Zustimmung erhalten, muss und wird sich dies natürlich auf die Struktur des Vorstandes auswirken. Um da nicht erst bei Null anfangen zu müssen, werden wir Ihnen eine neue Aufgabenverteilung im Vorstand vorschlagen.

Ein wesentlicher Eckpunkt wird dabei die Schaffung eines Vorstandsressorts für Fragen des Seniorensportes sein. Gerade in diesem Bereich eröffnen sich durch das Projekt Argensinsel neue Möglichkeiten, im Ganztags-

betrieb sportliche Angebote zu nutzen.

LX - die neue Formel ?

An die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe, also sechzig plus (in römischen Zahlen: LX), möchte ich mich nun besonders wenden:

Kann es sein, dass Frauen sportlicher sind als Männer - und das in der Männerturngemeinde !! - oder liegt es daran, dass es für Männer ab LX in der MTG weniger attraktive Angebote gibt ?

Diese Frage und was wir in diesem Bereich auf die Beine stellen können, möchte ich mit Ihnen bei einer sogenannten Seniorensportrunde erörtern. Die betreffenden Abteilungsleiter erhalten von mir in den nächsten Tagen eine Einladung. Ich bitte Sie, vier bis sechs Interessierte ihrer Abteilung für diese Veranstaltung anzumelden. Ich denke, was im Jugendbereich mit dem Jugendrat möglich ist, sollte auch im LX-Bereich möglich sein - eine abteilungsübergreifende Gruppe, die dann auch im Vorstand vertreten sein wird.

Sie sehen, die eingangs gemachte Anleihe aus der Natur ist nicht nur literarischer Art, sondern sehr konkret. Damit aber alles zum Wachsen und Gedeihen kommt, bedarf es Ihrer Mithilfe und Unterstützung und zwar mehr denn je.

Also lassen Sie dem Frühling seinen Lauf.

Ihr

Ant Heintke

Der Zeitplan bis zur Generalversammlung

Seit Mitte Februar beschäftigen sich die beauftragten Architekturbüros mit den Planungsunterlagen.

22. April

Die Entwürfe müssen anonym zur Vorprüfung bei Jurymitglied Rolf Bürhaus, Weingarten, dem Vorsitzenden der Architektenkammer, abgegeben werden.

4. Mai (voraussichtlich)

Die Jury tagt gibt eine gemeinsame Empfehlung an den MTG-Vorstand ab, welcher Entwurf ihrer Meinung nach der Beste ist.

Der MTG-Vorstand entscheidet über die Entwürfe unter Berücksichtigung der Jury-Empfehlung und präsentiert danach dem Vereinsrat und allen Abteilungsleitern das Ergebnis.

Nach der Vereinsratsitzung werden die Entwürfe und Modelle zur Information und Begutachtung durch die Mitglieder ausgestellt.

24. Mai

In der zweiten Guckloch-Ausgabe werden die Entwürfe allen MTG-Mitgliedern vorgestellt, ebenso die von den Arbeitskreisen erstellten Planungen zur Finanzierung des Bauprojekts und zum Sportkonzept, das darin verwirklicht werden soll.

12. Juni

Bei der Generalversammlung werden der Siegerentwurf sowie das Finanzierungs-, Sport- und Organisationskonzept den Anwesenden noch einmal vorgestellt. Danach kommt es zur Abstimmung über die Verwirklichung des Bauprojekts.

Älter werden in der MTG

Warum sich die MTG fit für den "Sport in der zweiten Lebenshälfte" machen muss

Man kann es in jeder demographischen Untersuchung lesen: Die deutsche Bevölkerung wird immer älter. Da bilden die Sportverbände und -vereine keine Ausnahme. Die Gruppe der über 60jährigen weist seit

Sport nützt und schützt in jedem Alter

Natürlich kann man die Senioren, wenn der ungeliebte Begriff für diese Altersgruppe erlaubt ist, nicht über einen Kamm scheren. Vom noch mit-

nellen Fähigkeiten (Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer) im späten Erwachsenenalter, also ab 60, ausnahmslos zurückgehen. Über das Ausmaß dieses Rückgangs entscheidet aber jede/r einzelne persönlich. So zeigte

letzungspausen – erhalten werden.

Aktiv bis ins hohe Alter

Entscheidend dafür ist aber die Beständigkeit des Übens. So lassen sich koordinative Höchstleistungen von Musikern im hohen Alter ebenso erklären wie die erfolgreiche Teilnahme von Seniorensportlern an einem Ultra-Triathlon. Aber auch wer als "Hänschen" noch nicht sportlich aktiv war, kann durch regelmäßige Bewegung gewinnen. Verbesserungen der Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Tätigkeit lassen sich durch leichte, aber beständige Ausdauerprogramme (z. B. in der Walking-Gruppe) erzielen. Die AOK Allgäu-Oberschwaben, Partner der MTG, hat gerade ein Projekt gestartet, bei dem Bewohnern



So sieht schonende Kräftigungsgymnastik sicher nicht aus ...



... so schon eher.

Jahren im Württembergischen Landessportbund die höchsten Zuwachsraten auf (etwa 7 bis 8% pro Jahr). In der MTG Wangen ist diese Altersgruppe in den letzten zehn Jahren um über 35% angewachsen. Hatte sie 1991 noch einen Anteil von 9,6% an allen MTG-Mitgliedern, so betrug dieser Anteil Ende 2001 bereits 11,8% und lag damit über dem Landesdurchschnitt. Wenn man nun weiß, dass sich der Bevölkerungsanteil der über 60jährigen in den nächsten Jahrzehnten auf ein Drittel erhöhen wird, stellt sich auch für die MTG die Frage, mit welchem Angebot man dieser Altersgruppe begegnen will.

ten im Berufsleben stehenden 60jährigen, der vom Vereinssport eher ein Abschalten und Entspannen, vielleicht ein spezifisches Arbeiten an orthopädischen Problemen erwartet, bis hin zum leistungsschwächeren 80jährigen, der über das regelmäßige Sporttreiben wichtige soziale Kontakte erhält und sich durch gezieltes Kraft- und Koordinationstraining gegen die "Gefahren" des körperlichen Alterns, wie Herz-Kreislauf-Schwächen oder Sturzgefahren, wappnet, geht die Bandbreite, der der Verein der Zukunft gerecht werden muss.

Aus trainingswissenschaftlicher Sicht ist klar, dass die koordinativen wie die konditio-

eine Langzeitstudie der Universität Ulm mit über 1.000 Personen aus Altersheimen, dass die Teilnehmer an einem regelmäßigen Kraft- und Gleichgewichtstraining eine deutlich höhere Lebensqualität und damit mehr Wohlbefinden aufwiesen als Nicht-Teilnehmer. Denn ältere Menschen lernen zwar langsamer als jüngere, und das Training zeigt keine so großen Effekte mehr wie bei jüngeren, aber die Effekte sind da. Und so ist mancher trainierte 60jährige in einem erheblich besseren körperlichen Zustand als ein untrainierter 40jähriger. Einfache, stabil erworbene sportliche Bewegungsfertigkeiten können bis ins hohe Alter – auch nach längeren Krankheits- oder Ver-



Sich einfach mal verwöhnen lassen.



Derzeit die Ältesten: Die Seniorengymnastik von Gertrud Petrick

von Altersheimen durch gezieltes Krafttraining mehr Bewegungssicherheit vermittelt werden und die oft fatalen Stürze vermieden werden sollen. Die große Bedeutung regelmäßiger sportlicher Betätigung im Alter ist erkannt, und so werden die Senioren umworben wie nie zuvor.

Bei der MTG liegt der Seniorsport in guten Händen

Menschen aus diesem Altersbereich finden in der MTG bereits eine ganz beträchtliche Angebotspalette vor. Dies reicht von dem sehr spezifischen Training der "Köbes-Turner" bis hin zur allgemeinen Gymnastik für Frauen (3 Gruppen) oder Männer (2 Gruppen). Darüber hinaus gibt es Spezialangebote, wie den Koronarsport, den Vershrtsport (S.14), den Sport nach Krebs oder Sport für Sehbehinderte (S.16), den Tanz für Ältere und die Ausdauer-Angebote Walking und Aqua-Jogging. Im Kurssystem gibt es darüber hinaus noch Step-Aerobic, Yoga und Rückentraining. Sehr erfreulich für die MTG ist es, dass alle diese Angebote von lizenzierten Übungsleiter/innen betreut werden und unsere Äl-

teren damit in besten Händen sind.

Dennoch wird dieses Angebot nicht ausreichen, um die aus dem Freizeitsportbereich (derzeitige Altersgruppe 41 bis 60 Jahre) herüberschwappende Welle an Mitgliedern (siehe Schaubild) aufzufangen, die aus ihren derzeitigen Gruppen herauswachsen. Geschweige denn, um neue Mitglieder für ein lebenslanges Sporttreiben zu gewinnen. Neue Angebotsformen (individuelles Training, tägliche Begegnungsräume) und neue Inhalte (Krafttraining an Ge-

räten, Gedächtnistraining, Koordinationstraining) müssen erprobt und eingeführt werden, um den Ansprüchen und Bedürfnissen dieser Altersgruppe gerecht zu werden.

Sportzentrum als Chance und Aufforderung

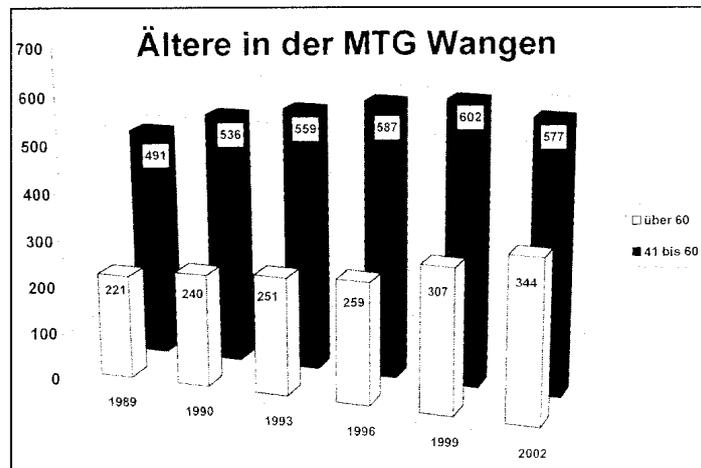
Natürlich soll und kann die MTG diesen Bereich nicht allein schultern. Dazu bieten sich Kooperationsmöglichkeiten mit Medizinern, Krankenkassen, Altersheimen, dem städtischen Bürgerforum oder der VHS. Aber für den Bewegungsbe- reich sollte sich die MTG als Wangener Nr. 1 im Freizeitsport schon verantwortlich fühlen. Das geplante Sportzentrum bietet dazu die einmalige Chance. Der geplante Gerätetrainingsraum kann individuell genutzt und eingesetzt werden. Der Fitness- und Tanzraum bietet die geeigneten, warmen Räumlichkeiten für spezielle Seniorenangebote im Bereich Bewegung und Entspannung. Was darüber hinaus noch an gemeinsamen Aktivitäten (Wanderungen, Fe-

ste, Treffs, Reisen, Vorträge) entsteht, bestimmen die MTG- "Älteren" mit.

Dazu braucht die MTG aber auch Menschen, die bereit sind, diesen Part mit zu organisieren oder als Übungsleiter/innen zur Verfügung zu stehen. Um die Bedeutung dieses Sportbereichs für die MTG deutlich zu machen, will der MTG-Vorstand einen festen Vorstandssitz für Seniorensport einrichten. Auf einer Eröffnungsveranstaltung, die noch im April stattfinden soll, wird mit Vertretern der entsprechenden Abteilung die Organisation des Seniorenbereichs in der MTG diskutiert. Damit das ganze nicht zu trocken wird, wird Andreas Grüneberger einen Vortrag über "Anti-Aging" halten und Volker Leberer wird in einem "Mini-Weinseminar" einige Weine vorstellen.

Der MTG-Vorstand bittet schon hier um engagierte Mitarbeit, aber auch um Ideen für einen ansprechenden Projektnamen. Denn als "Senior/in" will sich offensichtlich niemand bezeichnen lassen. In einer Titelsammlung des Schwäbischen Turnerbundes für ein entsprechendes Projekt jedenfalls taucht dieser Begriff unter 20 Vorschlägen nicht auf. Klar ist, dass sich der Name und das Programm weniger am Alter als viel mehr an der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer orientieren. Also, "aktiv bis ins Alter, aktiv in der und für die MTG".

Christian Hummel



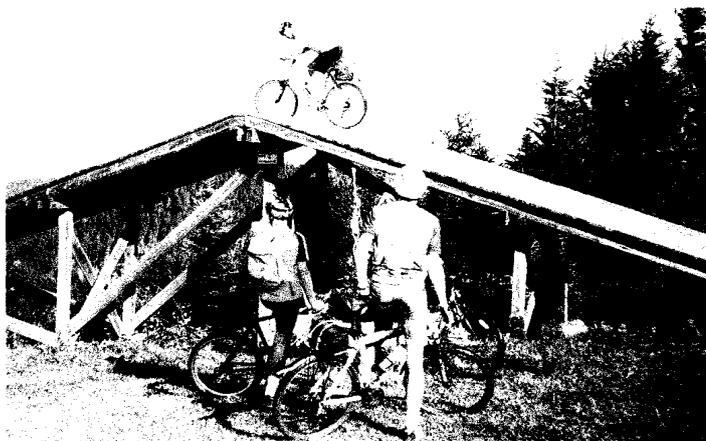
MTG in Wort und Bild

Mountainbiketour im Schwarzwald

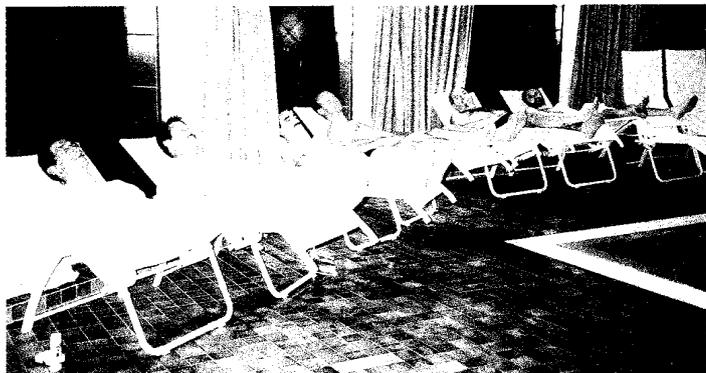
Die Freizeitsportgruppe „Spiele Männer“ war im Oktober 2001 auf Mountainbiketour in Schonach im Schwarzwald, untergebracht in einem wunderbaren Sporthotel.

Wolfgang Rombach als gebürtiger Schonacher hatte diese Tour spitzenmäßig organisiert. Die Bilder geben nur einen Teil der Eindrücke dieses „Superwochenendes“ wieder.

Gottfried Sauter



Skirampen - im Sommer für Mountainbiker eine willkommene Abwechslung.



Relaxing am Abend, erquickend und labend...
und dann ein kühles, blondes...

15 Jahre „Tanz für Ältere“

Am 15.02.1987 übernahm ich die neu gegründete Gruppe der MTG „Tanz für Ältere“. Jetzt können wir unser 15-jähriges Bestehen feiern. Von 1989 bis 1995 waren wir jeweils mit einer Gruppe von 16 Tänzerinnen am „Gaufrauentreffen“ dabei. Unvergessen sind uns aber auch Auftritte beim Gaurturnfest 1991 in Wangen oder am „Tag der

Senioren“ 1993.

Auch nach 15 Jahren sind wir darüber einig, dass Tanzen Balsam für Körper und Seele ist, Spannungen abbaut und den Kreislauf stärkt. Der Mittwoch in der Berger-Höhe-Halle ist fest eingeplant, um zu europäischen oder amerikanischen Folkloretänzen oder auch modernen Discotänzen (auch step dance) zu kommen und beschwingt nach Hause zu gehen.

Lis Hess



Die Gruppe an ihrem 15. Jahrestag



Im November 1992 bei einem Auftritt in Baidnt



Zusammen über
100 Jahre Tradition und Erfahrung
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen – Neue Wege - Neue Technologien



Wir stellen uns den
Aufgaben von heute
und freuen uns auf die
Herausforderungen von
morgen.



Bei uns:
Computergesteuerte
Schweißtechnik im
modernen Behälterbau

Auch wir sind im Internet: www.bolz-edel-tank.de

gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m² Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76
Isnyer Str. 76
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen
D-88239 Wangen
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0 fax 9161-222
tel. 07522-70794-0 fax 70794-222
tel. 07566-9407-0 fax 9407-27





Wir haben in unseren Geschäften
in der Spitalstraße 3
und in Waltersbühl 22

geöffnet von

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Samstags 7.00 - 12.00 Uhr

Rot-Weiß Getränkemarkt

Der freundliche Markt in Ihrer Nähe!

Wangen, Simoniusstr. 16
und

Wangen, Bregenzer Str. 1

Für alle Anlässe haben wir die passenden Getränke
In unserem Sortiment finden Sie eine umfangreiche
Auswahl:

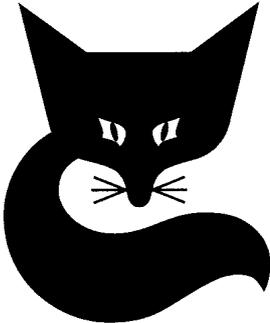
- Biere, Limonaden, Säfte
- Mineral- und Heilwässer
- Wein, Sekt und Spirituosen

Für Ihr Sommerfest halten wir auf Vorbestellung für sie
bereit:

- gekühltes Fassbier
- Garnituren, Krüge, Gläser etc.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Tel. 0 75 22 / 97 47-0 • Fax 97 47-47 • 88239 Wangen • Marktplatz 10



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen
www.kuerschnermayer.de



Wangen im Allgäu

Inhaber Georg Chakour

Bindstraße 11

staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Kontaktlinsenspezialist

Tel. 07522/4440

Sonnen - u. Sportbrillen
Brillen und Kontaktlinsen

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. 07522 /2551

10 Jahre "Sport für junge Leute"

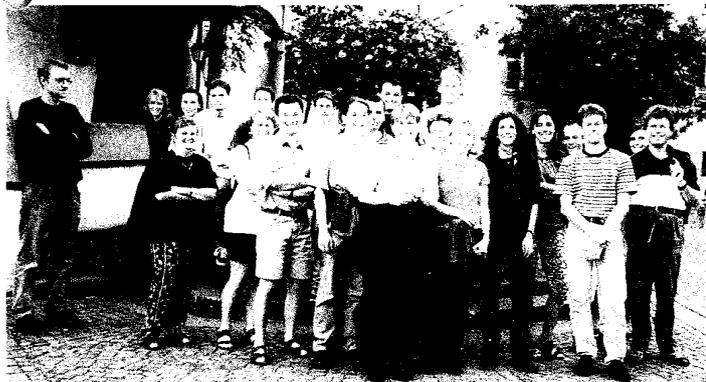
Sport und Spass - für jede(n) was!



So hat vor 10 Jahren alles angefangen

Fitness und Spass, so hießen die beiden Merkmale in der Geburtsurkunde, mit der die noch namenlose Sportgruppe am 8. Januar 1992 geboren wurde. Marion Metzler gewann sehr schnell eine feste Schar für ihre wöchentlichen Übungsstunden in der Ebnet-

sporthalle. Bereits im Herbst 92 zählte die Abteilung 14 Mitgliederliste 14 aktive Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren. Gerade der gelungene Mix aus Gymnastik, Kondition und Entspannung sowie die Geschicklichkeitsspiele zogen immer mehr junge Leute in ih-



Die Gruppe beim Jubiläumstreff

ren Bann. So entstand schnell der geeignete Name für die neue Abteilung: Sport für junge Leute.

Neben der körperlichen Fitness spielte der Spassfaktor ein gewichtiges Element für den Zusammenhalt der Gruppe. Ob Skiausfahrten, Faschingsfeten, Schwimmfeste, Hüttenaufenthalte, Radtouren oder Geburtstagsfeiern - alles trug und trägt zum Gelingen der Abteilung bei. Im November 95 übernahm Gerhard Maier von Marion Metzler das Training als Sportlicher Leiter und im Januar 99 löste Reinhold Meindl Mathias Kloos als Abteilungsleiter ab. Dani Blas ordnet seit Januar 2000 die Finanzen als Nachfolgerin von Gerhard Merk und als Pressewart fungiert weiterhin Martin Ogger.

Inzwischen zählt das „Sport für junge Leute“-Team 68 Personen, die sich mittwochs oder freitags in der Ebnettsporthalle zum Training treffen. Auch wenn der Weg in den letzten 10 Jahren manchmal etwas „bucklig“ war; mit dem derzeitigen Zusammenhalt von Aktiven und Verantwortlichen blickt die Abteilung gelassen in die Zukunft.

Martin Ogger

Aktuelles aus der Basketballabteilung

Die Basketball-Abteilung hat Zuwachs bekommen. Seit September 2001 gibt es neben den aktiven A- und C- Jugendlichen auch eine D-Jugend. Diese jüngsten Abteilungsmitglieder trainieren regelmäßig donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter ihrem Trainer Philipp Schmitt.



Coach Felix Wex ehrt "Schleiferl" - Sieger Dirk Kümmerle

Nach dem Aufstieg der beiden Mannschaften U 20 und U 16 in die Landesliga Süd 2001 haben die „erfahrenen Herren“ der U 20 um ihren Spielertrainer Felix Wex mit einem respektablen 3. Platz in ihrer Gruppe die Endrunde nur knapp verfehlt.

Ebenfalls Platz 3 belegten die Spieler der U 16 - aufgrund einer für sie günstigeren Einteilung konnten die Trainer Simon Abt und Holger Franke ihre Mannschaft allerdings in der Endrunde zur Bezirksmeisterschaft antreten lassen. Nach



Die MTG - C - Jugend in Söflingen

dem ersten Spieltag in Söflingen zeigte die Mannschaft ihr mittlerweile gewohntes Bild: das erste Spiel verschlafen, um im zweiten mit Konzentration und Spielwitz die Körbe für sich zu verbuchen.

Erfreuliches gibt es auch abseits des normalen Trainings- und Spielbetriebs zu berichten. Endlich laufen die Spieler der U 16 auch in einheitlichen Shorts auf, die von der Firma MSW NET SOLUTIONS (Martin Skibicki) gesponsert wurden.

Auf gute Resonanz stieß die abteilungsinterne Basketballnacht am 23. Februar in der Eb-nethalle. Ca. 40 Teilnehmer aller Altersklassen konnten sich dreieinhalb Stunden mit dem Basketball austoben. Gespielt wurde 3 gegen 3 und 5 gegen 5 nach Schleifchenmodus – als

Sieger mit den meisten Schleifchen konnte Dirk Kümmerle geehrt werden. Im Shoot-out blieb Marc Vesper ungeschlagen.

Den Mitorganisatoren Simon Abt, Holger Franke und Felix Wex ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Vielen Dank nochmals an die Abteilungen, die hierfür ihr Hal-lenteil zur Verfügung gestellt haben

Lothar Eibofner

**Liebe Mitglieder, Sport in jeglicher Form kostet Geld,
das zum Teil unsere Werbepartner aufbringen.
Bitte unterstützen Sie bei Ihren Einkäufen die,
die auch unseren Verein unterstützen.**

WERBUNG OHNE GRENZEN

DER digital DRUCKER
Uwe Schenkemeyer



Seehaldeweg 11 • 88239 Wangen im Allgäu • Telefon 07522-97400 • Fax 07522-974040



Kein Auto wie jedes andere. Der Audi A2 mit Aluminiumkarosserie.

Der Fortschritt nimmt ungewöhnliche Formen an.

An diesem Fahrzeug ist alles ungewöhnlich: das Design, die Technik – und der Nutzen, den Sie davon haben. Vieles beruht darauf, dass es Audi gelungen ist, ein Fahrzeug mit Aluminiumkarosserie und Audi Space Frame für die Großserienfertigung zu entwickeln. Leichtigkeit ist das Prinzip dieses Fortschritts. Ihr Vorteil: Sie müssen weder auf Platz noch Sicherheit, Komfort und Fahrspaß verzichten, um sehr ökonomisch voranzukommen. Mehr dazu sagen wir Ihnen gerne, wenn Sie zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auto Wanner GmbH

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen

Tel.: 075 22 / 97 60-0, Fax: 075 22 / 97 60-50

verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Verjüngung eingeleitet

Neues aus der Versehrtensportgruppe

Von der Versehrtensportgruppe, einer der ältesten Abteilungen innerhalb der MTG, gibt es Neues zu berichten: Hans Kugler und Blasius Schuler haben anfangs des Jahres nach über 15 Jahren ihre Ämter als Abteilungsleiter und Kassier auf Siegfried Horlacher und Peter Holler übertragen. Außerdem trifft sich die Gruppe inzwischen in den Räumlichkeiten der Fachkliniken Wangen, so dass es für körperlich Behinderte die Möglichkeit gibt, dort am Sport teilzunehmen.

Nach 40 Jahren Isny jetzt in Wangen

Die Versehrtensportgruppe (VSG) in Wangen wurde 1959 gegründet von schwerversehrten Kriegsteilnehmern, die sich trotz schwerer körperlicher Behinderung sportlich betätigen wollten. Seit Bestehen der VSG fuhr man wöchentlich in das Sportsanatorium nach Isny, um Gymnastik zu machen und im dortigen Hallenbad zu schwimmen. Das Sportsanatorium Isny wurde nach dem Kriege speziell für Kriegsversehrte gebaut und liegt recht idyllisch am Waldrand in Isny in Richtung Waldbad und Tennisplatz. Vor einigen Jahren wurde das Sportsanatorium Isny auf die Evangelische Heimstiftung -Stefanuswerk Isny- übertragen. Nachdem weitere organisatorische Änderungen und umfangreiche Umbauarbeiten anstanden, suchte die VSG nach einer auch entfernungsmässig günstigeren Lö-

sung. Diese fand man glücklicherweise in den Sportstätten der Fachkliniken Wangen. Seit Oktober letzten Jahres treffen sich die Sportler der VSG wöchentlich in den Sporträumen und im Hallenbad der Fachkliniken zu ihren Übungsstunden.

Erweiterung des "harten Kerns"

Während man in früheren Jahren noch regelmäßig an Turnieren und Wettkämpfen im Behindertensport, wie Faustball und Sitzball, teilnahm, widmet man sich jetzt ausschließlich der Gesundheitsförderung durch Gymnastik und Schwimmen. In den letzten Jahren haben sich auch Behinderte nach Unfall- und Krankheitsfolgen der VSG

big zu den Übungsstunden kommen.

Es besteht die feste Absicht, die Gruppe weiter aktiv zu erhalten. Wir sind sehr daran interessiert, dass neue Mitglieder zu unserer Gruppe kommen. Die VSG eignet sich besonders für Behinderte, die zum Beispiel nach einer Amputation oder einer sonstigen schweren Behinderung nicht mehr in einer anderen Sportgruppe teilnehmen können, die aber trotzdem ohne Leistungszwang an einer regelmäßigen sportlichen Betätigung interessiert sind. Allein schon die Möglichkeit, regelmäßig im warmen Wasser des Hallenbades der Fachkliniken zu schwimmen, ist eine sehr schöne Sache. Selbstverständlich kommen



angeschlossen. Die Zahl der Kriegsversehrten geht naturgemäß zurück. Es besteht aber noch ein „harter Kern“ von 7 Kriegsversehrten, die regelmä-

bei uns auch die Kameradschaft und die Geselligkeit nicht zu kurz.

S. Horlacher

Der neue Abteilungsleiter Siegfried Horlacher

Gustav Hummel, Ernst Rack und Hans Kugler, das sind Namen, die älteren MTG-Mitgliedern bestens bekannt sind, denn alle drei zählten oder zählen immer noch zu den Aktivposten der Versehrtensportgruppe, einer seit über 40 Jahren bestehenden Abteilung der MTG.

In ihre Fußstapfen tritt nun der 61jährige Siegfried Horlacher, der zu Beginn dieses Jahres den bisherigen Abteilungsleiter Hans Kugler ablöste, der 16 Jahre erfolgreich an erster Stelle dieser Abteilung gestanden hatte.

Siegfried Horlacher, der in der Nähe von Schwäbisch Hall geboren wurde, absolvierte an der Universität Hohenheim ein Landwirtschaftsstudium und kam 1968 an das Landwirtschaftsamt Wangen, das er später viele Jahre leitete. Seit einem Jahr befindet er sich nun im Ruhestand.

"Fernsehsportler" mit sportlichen Söhnen

In früheren Jahren war Siegfried Horlacher dem Sport mehr als Zuschauer verbunden. Zum einen war er „Fernsehsportler“, den große, bedeutende Sportereignisse faszinierten und zum anderen war er häufig Besucher der Wettkämpfe seiner Söhne. Diese waren als Kinder bei den Handballern der MTG, wechselten aber als ausgesprochene

Ausdauersportler zur SG Niederrhein, für die sie einige herausragende Titel im Schilanglauf erzielten. So war Sohn Tilman Schwäbischer Meister in Einzelwettbewerben und gar Deutscher Meister mit der Staffel. Sohn Frank glänzte mehr im Triathlon und beteiligte sich mehrfach erfolgreich beim weltbekanntesten Triathlon auf Hawaii, zu dem nur die Allerbesten zugelassen werden.

Beim Spaziergang "angeworben"

Zum aktiven Sport und damit zur MTG kam Siegfried Horlacher aus gesundheitlichen Gründen. Zunächst nahm er am Übungsbetrieb der von Al-



fons Burkert geleiteten Koronarsportgruppe teil. Nach der Amputation des linken Beines wurde Siegfried Horlacher vor etwa vier Jahren bei einem Spaziergang vom damaligen Abteilungsleiter Hans Kugler angesprochen und zum Training der VSG eingeladen. Er folgte dieser Einladung, und nachdem der Sport und vor allem die Kameradschaft in dieser Gruppe ihm auf Anhieb gefielen, fand er als

neues Mitglied den Weg in die Versehrtensportgruppe.

Knapp vier Jahre sind seither vergangen. Nun leitet Siegfried Horlacher die Versehrtensportgruppe und ist bemüht, die gute Arbeit seiner Vorgänger fortzusetzen. Sein großes Ziel ist, die Abteilung zu beleben und durch Aufnahme von mehr Zivilgeschädigten zu verjüngen. Da der Weg für Behinderte in einen Sportverein nicht immer einfach ist, weiß er, dass er sein Ziel nur über beharrliches Ansprechen und Werben von Körperbehinderten erreichen kann. Unterstützung erhofft sich Siegfried Horlacher in seinem Anliegen von Ärzten, die in ihren Praxen Behinderte auf dieses wichtige Angebot der MTG aufmerksam machen und zum Sporttreiben ermuntern könnten.

Die Guckloch-Redaktion wünscht Siegfried Horlacher viel Freude und Erfolg in seinem wichtigen Amt und hofft, dass er beim Angehen seines großen Zieles, Aktivierung und Verjüngung der Versehrtensportgruppe, von allen Seiten die notwendige Unterstützung erhält.

Robert Heer

Info

Interessenten können sich über die MTG melden oder direkt bei Siegfried Horlacher, Tel. 07522 /22967. Sie können auch einfach zu den Übungsstunden kommen, die z.Zt. jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr in der Sporthalle der Fachkliniken stattfinden.

Metzgerei *Schattmaier* Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



FIAT **IVECO** *Alfa Romeo* 
MAGIRUS

Autohaus Wald

GmbH & Co. KG

Eywiesenstraße 5 · 88212 Ravensburg · Telefon (0751) 8889-0
Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon (07522) 9305-0

FIAT **IVECO** *Alfa Romeo* 
MAGIRUS

Zusammengehörigkeit und 100% Vertrauen

Eine Stunde beim "Sport für Blinde und Sehbehinderte"

Drei Jahre besteht die kleine Gruppe von Sehbehinderten und Blinden nun schon, die jeden Donnerstag – inzwischen in der Martinstorschule – unter Anleitung von Inge Löwe zusammenkommt, um Sport zu treiben. Unser Zivildienstleistender Philipp Brutscher hat die Gruppe besucht und am eigenen Leib festgestelt, wie schwierig Bewegungen ohne die ständige Kontrolle der Augen auszuführen sind.

Je näher der Besuch bei der Sehbehindertensportgruppe rückt, desto mehr tauschen journalistischer Pioniergeist und Vorfreude den Platz mit Zweifel und Unsicherheit vor dem Unbekannten. Deshalb breche ich an diesem Donnerstag nachmittag mit einem etwas flauen Gefühl in der Magengegend in Richtung Martinstorschule auf. Mit dem Eintreffen der ersten Teilnehmer wird jedoch schnell deutlich, dass es Berührungssängstern hier nicht gibt und ein freundschaftlicher Umgang die Normalität ist.

Als nun Frau Löwe die poppige Musik zum Warmgehen einlegt, versuche ich von Beginn an, meinem Vorsatz zu folgen und an der Übungsstunde mit geschlossenen Augen teilzunehmen. Zunächst natürlich vergeblich! Ich muss schnell einsehen, dass mein taktisches Vorhaben, das ein langsames Sich-Einfinden-und-Hineinfühlen vorgesehen hat, nicht mit dem Schwung und

Elan der Teilnehmer vereinbar ist, und somit ist es wohl ein sehr komisches Bild, wie ich mich, hilflos an zwei Seilen festklammernd, von einer der Begleitpersonen zu den Sam-

melanzen bringe. Die anfängliche Unsicherheit gänzlich verschwunden ist. Es findet sich auch kein Platz mehr für Oberflächlichkeiten dieser Art, denn die volle Konzentration verteilt sich nun auf

die Aufgabenstellung. Die anfängliche Unsicherheit gänzlich verschwunden ist. Es findet sich auch kein Platz mehr für Oberflächlichkeiten dieser Art, denn die volle Konzentration verteilt sich nun auf

ze Menge für das bisschen zur Verfügung stehende „Zivikonzentration“. Deshalb bleibt es auch nicht aus, dass die ein oder andere Übung trotz hervorragender Beschreibung im Ansatz stecken bleibt. An dieser Stelle greift aber sofort der tolle Gemeinschaftssinn und eine helfende Hand ist zur Stelle. Während der Übungen ist es sehr ruhig. Man fühlt sich unglaublich sicher, was mit der beschriebenen Anstrengung mentaler wie physischer Art erreicht wird, aber auch durch das ausgestrahlte Zusammengehörigkeitsgefühl und nicht zuletzt durch die zwar erzwungene, doch 100-prozentig gerechtfertigte Vertrauensbeziehung zur Übungsleiterin. Dies wird mir besonders beim Öffnen der Augen bewusst, dem Zeitpunkt, an dem ich wieder aus dem auf mich selbst gerichteten Focus heraustrete und von den zuvor beiseite gedrängten Einflüssen überflutet werde.

Mir hat es große Freude bereitet, an der Stunde teilzunehmen und eine Gruppe kennen zu lernen, die sich weder durch äußere Schwierigkeiten, wie z.B. in Form von Hallenplatzmangel, noch durch ihr Schicksal unterkriegen lässt und mit ihrer sehr engagierten Übungsleiterin Frau Löwe mit jeder Stunde einen neuen Teil für ein „normales“ Leben erkämpft. Respekt vor einer starken Gruppe mit einer starken Übungsleiterin!



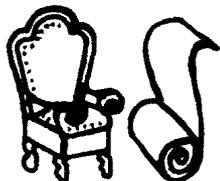
Die Gruppe an Weihnachten 2001

barhythmen durch den Raum schleifen lasse.

Deshalb bin ich ganz froh, als die Übungsleiterin den Gymnastikteil ankündigt. Zu diesem Zeitpunkt erkenne ich auch,

die Aufgabenstellung Frau Löwes, die innere Vorstellung und auf die Umsetzung des Erwarteten. Dazu kommt noch die Orientierung im Raum. Wie mir schnell bewusst wird: eine gan-

Das Haus für moderne Raumgestaltung
RAUM AUSSTATTUNG
GARDINEN & POLSTEREI



Erich Keckeisen

88239 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28
Telefon 0 75 22 / 2 16 61



Inge Löwe, 51, ist seit 1983 Mitglied in der MTG. Seit drei Jahren leitet sie die Sportgruppe für Blinde und Sehbehinderte

Hallo, Frau Löwe, Sie sind nun bereits seit über drei Jahren Übungsleiterin der Sehbehinderten-Sportgruppe. Wie kamen Sie dazu?

„Wie die Jungfrau zum Kinde“ würde ich sagen. Denn als Frau Kiedaisch mich 1998 auf die Aufgabe ansprach, hatte ich keine Ahnung, was da auf mich zukommen könnte. Ich stimmte aus einem rein sozialen Gebot zu und hoffte, der Herausforderung gewachsen zu sein.

Wie geht man so eine Aufgabe an?

Es ist sicher ganz wichtig, viel Engagement, Intuition und Selbstvertrauen mitzubringen. Zur praktischen Vorbereitung standen mir Unterlagen meiner Tochter und meine eigenen sportlichen Erfahrungen zur Verfügung. Daneben war es unerlässlich, eine möglichst exakte Beschreibung der Übungen abzuliefern. Um meine Übungsleiterinnen-Tätigkeit

auf eine fundierte Basis zu stellen, machte ich 2000 die STB-Ausbildung „50+“.

Und die Teilnehmer?

Die Teilnehmer waren von Beginn an mit Begeisterung bei der Sache. Ich bin sicher, dass man a) nur selten eine so eingeschworene Gemeinschaft erlebt, die dazu b) mit so unvergleichlicher Motivation zu den Übungsstunden erscheint. Keine Witterungslage und kaum eine private Situation kann sie vom Erscheinen in der Übungsstunde abhalten. Jede und jeder von ihnen spürt, dass ihm bzw. ihr die Teilnahme körperlich und seelisch gut tut.

Frau Löwe, wie wird die Existenz der Gruppe in der Öffentlichkeit aufgenommen?

Die sehenden Mitmenschen reagieren meist mit ungläubigem Erstaunen wenn sie von der Existenz einer Sehbehinderten-/ Blinden-Sportgruppe hören. Die Gefahr, übersehen zu werden, ist da natürlich schon gegeben. Dennoch liegt es uns fern, eine besondere Rolle in der Öffentlichkeit zu spielen zu wollen. Wir freuen uns daran, Woche für Woche beweisen zu können, dass wir ein ganz normales Glied der großen MTG-Familie sind. Und als solches haben wir natürlich auch Visionen! Wir hoffen, wie wahrscheinlich alle anderen Gruppen, auf die Erstellung des MTG-Bewegungszentrums und wünschen uns, bei den Raumbuteilungen nicht „übersehen“ zu werden.

Philipp Brutscher

Das Gute liegt oft

so nah! Stimmt.

Wußten Sie, dass wir ständig bis zu

30 Ausstellungsküchen

für Sie komplett
aufgebaut haben ... ?

Besuchen Sie unsere
laufend den neuesten
Küchentrends ange-
passte Ausstellung.

Hier finden Sie
bestimmt auch
Ihre Traum-Küche.
Wir beraten Sie und
planen ganz nach
Ihren individuellen
Wünschen.



- Beratung
 - Planung
 - Montage/Einbau
- So einfach ist das!

brauchle

KÜCHENAREAL • STETS PERFEKTE KÜCHEN WANGEN

Küchenareal Ebnetstraße 7 und 7/1, 88239 Wangen/Allgäu
Inhaber: Wolfgang Brauchle

DIALOG WERBUNG GMBH • 88239 Wangen

Garant für perfekte Küchen



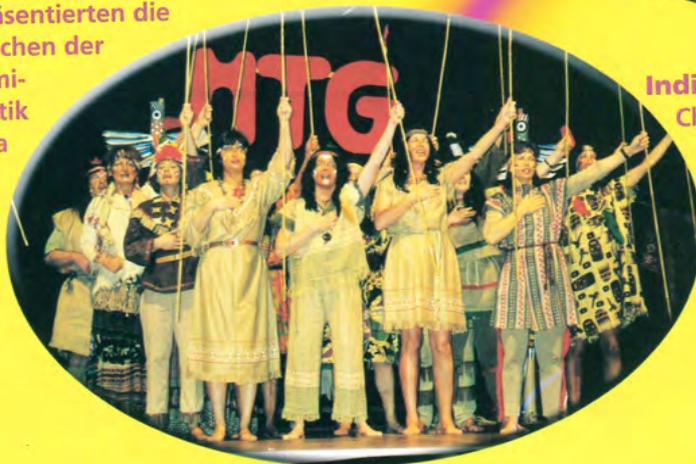
MTG Ball



Moulin Rouge
Sexy und feurig
präsentierten die
Mädchen der
Rhythmischen
Gymnastik
ihren von Jutta
Wild einstudierten
Can-Can.



Girage
zogen al
Register und
brachten die Leu
auf die Tanzfläch



Indiacas als Indianer
Christine Bihlers
Truppe präsent-
ierte die Freu-
den der Prärie



Formel I
"Step together",
am Rosenmontag
zur besten
Showtanz-Gruppe
des Oberlands ge-
kürt, brachten die
Halle zum Kochen.
Königsklasse!



**Chinesischer
Staatszirkus**
Zumindest sah's
so faszinierend
aus, was die
Handball-
"Gummipuppen"
unter Birgit Härle
an Verrenkungen
auf die Bühne
brachten.



**Auf ge
Die W**

2002



...die Niederwängener "Pressluft" brachte die Leute auf die Tische.



Nur du Für das Loblied der Leichtathletik-Senioren auf "ihn" hatten Irene Bodenmüller und Claudia Kopf ein recht martialisches Ende vorgesehen.



Mit "Mars Steps" zeigten sich die Mädchen von Michaela Wehs Fun Aerobic erstmals vor großem Publikum.



Nippons Stolz präsentierten die Turner bei der Flaggenparade zur Eröffnung ihrer Olympia-Parodie.

... nur zwei mussten schließlich am Marterpfahl Federn bzw. Haare lassen



Axel Sterk und Peter Schnitzer gaben ein spritziges Debüt als Ball-Conferenciers.

Hoch hinaus ging's für die Jumpings mit ihrer Tanz- und Akrobatik-Show im Cheerleading-Stil. Beifallsstürme für Menschentürme.

alle Fotos: Florian Fiedler



Klein aber fein: Faustball - Abteilung

10 Fragen + 10 Antworten = 20 Mitglieder

Seit wann spielen Sie Faustball, und seit wann sind Sie in der Abteilung Faustball tätig?



Willy Rempfer, 73 Jahre, Abteilungsleiter seit 1976

Rempfer: Also eingetreten bin ich in die MTG 1957, als ich nach Wangen kam. Seitdem spiele ich auch Faustball, damals noch in der alten Sporthalle auf Lehm Boden, do hot's gstaubet! Sonntags nach der Kirche spielten wir auch immer auf dem alten Sportplatz, wo heute das WG steht. Abteilungsleiter bin ich seit 25 Jahren, genauso lange ist Alois Riedle mein Stellvertreter. Vorher war ich selbst 10 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter.

Hitz: Ich kam 1976 zum Faustball, nachdem ich mich beim Handball nicht wohlgeföhlt hatte. Im Zusammenhang mit den Deutschen A-Jugend-

meisterschaften in Wangen wurde ich von Willi Rempfers Sohn angesprochen. Die Faustball-Abteilung erlebte damals einen Aufschwung und wir waren 12 bis 15 Jugendliche. Damals spielten noch drei Generationen zusammen Faustball, eine Erfahrung, wie man sie heute nicht mehr machen kann! 1978 machte ich meinen ersten Trainerschein und bin jetzt schon seit etwa 15 Jahren Übungsleiter. Seit 1994 bin ich zusätzlich Gau-Fachwart und Willi ist Gau-Spielwart.

Können Sie mir kurz die wesentlichen Regeln des Faustballs erklären?

Rempfer: Im Winter wird in der Halle, im Sommer draussen auf Rasen gespielt. Das Feld ist 50 x 20 m bzw. 40 x 20 m groß. In der Mitte wird es durch ein 2 m hohes Band abgetrennt. Die Angabelinie befindet sich 3 m vom Band. Der Ball ist in Grö-



Dynamik bei der Angabe



Michael Hitz, 38 Jahre, Übungsleiter seit 1989

Be und Gewicht (320-380g) dem Fußball ähnlich, hat aber eine glatte Oberfläche, wie ein Volleyball. Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern. Die Angabe erfolgt von oben mit der Faust. Der Abwehrspieler spielt den Ball mit dem Unterarm hoch, der Zuspieler spielt ihn möglichst nahe ans Band, wo ihn der Schläger ins gegnerische Feld schmettert. Der Ball darf pro Zug von jedem Spieler nur einmal berührt werden und nur mit einem Arm geschlagen werden.

Hitz: Die Bälle werden immer sehr hart und mit viel Effet geschlagen, so dass man als Abwehrspieler hechten muss wie ein Torwart, um sie zu erwischen!

Nehmen Sie an einer Meisterschaft oder einem anderen Wettbewerb teil?

Rempfer: Wir spielen mit der A2-Mannschaft (30 bis 40 Jahre) in der Gauliga A. Ausserdem nehmen wir immer an Einladungs-turnieren und am Tunier beim Gauturnfest teil. Wie jedes Jahr richten wir am 23.3.2007 wieder die Gaumeisterschaften der Senioren in drei Hallen aus.

Wie oft trainieren Sie und wie sieht eine klassische Trainingseinheit aus?

Hitz: Im Sommer trainieren wir dienstags von 18 bis 20 Uhr auf dem Rasenplatz hinter der Argenhalle, winters von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Argenhalle. Nach Aufwärmen, Gymnastik und der Technik- und Ballschulung spielen wir ein Spiel auf 10 „Gutbälle“.

Rempfer: Und danach kehren wir immer ein, die Geselligkeit wird in unserer Abteilung groß geschrieben!

Nehmen Sie noch ein weiteres Sportangebot der MTG wahr, oder betätigen Sie sich sonst noch sportlich, um fit zu bleiben?

Hitz: Das ist mir leider zeitlich nicht möglich

Rempfer: Ich selber kann



Der Schlag kommt longline...

aus gesundheitlichen Gründen nicht, aber viele unserer Mitglieder sind zusätzlich bei Freizeit-Sport-Spiele Männer aktiv.

Wie alle großen Vereine hat auch die MTG Schwierigkeiten, Mitglieder für das Ehrenamt zu begeistern. Sie sind beide seit Jahren ehrenamtlich tätig für ihre Abteilung. Warum?

Rempfer: Ich habe durch den Sport sehr viel positives erfahren und fühle mich in der MTG zuhause. 25 Jahre sind eine lange Zeit mit viel Arbeit, oft denkt man, es geht nicht, aber dann helfen alle zusammen und es geht doch!

Hitz: Nach der Enttäuschung im Handball gefiel es mir im Faustball sehr gut. Freundschaften und Geselligkeit sind wichtig, und so wächst man langsam ins Ehrenamt hinein.

Sie wohnen beide in direkter Nachbarschaft am Wangener Gehrenberg. Ist das ein Vorteil für die Zusammenarbeit oder geht man sich mit der Zeit auf den Geist?

Rempfer: Das ist ein ganz klarer Vorteil für die Gau- und die Abteilungsarbeit...

Hitz: So kann man schnell

mal in der Mittagspause Dinge besprechen...

Rempfer: ...und durch die kurzen Wege wird es auch viel billiger.

Gibt es auch Schattenseiten des Ehrenamtes in ihrer Abteilung oder im Verein?



Vergeblicher Abwehrversuch

Hitz: Wir arbeiten seit Jahren immer mit 4 bis 5 Leuten bei der Hockete und beim MTG-Ball mit. Wir machen das gerne, obwohl unsere Abteilung nur 15 bis 20 Aktive hat. Man sieht immer die selben Gesichter. Andere, viel größere Abteilungen stellen weniger oder genauso viel Arbeitskräfte!

Rempfer: Bei uns hilft die ganze Abteilung zusammen und unterstützt auch den Verein seit der Vorstandschaft von Paul Kempf.

Die MTG ist momentan in der Planungsphase für den Bau eines Sportzentrums. Welche Hoffnungen verbinden Sie damit persönlich und für die Abteilung Faustball?

Rempfer: Das muss jetzt schnell gebaut werden, wenn man sieht, was andere in den letzten Jahren aufgebaut haben! Bei den Kursen, die ich besuche, treffe ich viele Ältere, die auf ein Angebot der MTG warten.

Hitz: Nach dem Verkauf der MTG-Halle wollten wir den Bau des Vereinsheims durch Eigenleistungen unterstützen, auch am Sportzentrum hätten wir sehr gerne mitgeholfen. Ich finde, der Verein muss das Bewegungszentrum schnellstmöglichst bauen.

Zum Abschluss: Wie sehen sie die Zukunft des Faustballs in der MTG?

Rempfer: Es wäre sehr schade, wenn es mit der Abteilung zuende gehen würde, denn Faustball ist eine Sportart, die man bis ins hohe Alter ohne Verletzungen spielen kann. Aber leider sind wir zu wenig Leute!

Hitz: Es ist sehr schwierig,

junge Leute für Faustball zu begeistern, da es immer mehr Angebote für diese gibt und sie sich immer weniger binden lassen. Wir geben uns Mühe, neue Leute zu gewinnen, trotzdem ist die Abteilung überaltert.



Alois Riedle, 66 Jahre, stv. Abteilungsleiter seit 1976

Mit Willi Rempfer und Michael Hitz unterhielt sich

Tobias Schneller.



**Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeueranlagen
Sanitäre Anlagen**

WAHL

**Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Tel. 07522-97130
Fax 07522-80689**

MTG-Geschichte(n)

Als vor nunmehr 153 Jahren ein Turnverein in Wangen gegründet wurde, konnte niemand ahnen, welche Entwicklung der Verein erfahren sollte. In unserem Rückblick auf vergangene Zeiten wollen wir in regelmäßigen oder auch unregelmäßigen Abständen einen Blick auf besondere Ereignisse der Vergangenheit werfen und somit Höhepunkte der Vereinsgeschichte wieder in Erinnerung rufen.

Vor 150 Jahren ...

legt der Vereinsgründer, der Reallehrer Johannes Jung, sowohl die Leitung des Pompiers-Corps, ein Vorläufer der freiwilligen Feuerwehr, als auch des Turnvereins nieder. In seiner Stellung als Staatsdiener hat er Sanktionen gegen den mit Argusaugen beobachteten Turnverein, der als politisch verdächtig gilt, natürlich besonders zu fürchten. Um den ständigen unliebsamen Auseinandersetzungen mit der Stadt aus dem Weg zu gehen, zieht er sich schließlich aus der Vereinsführung zurück.

Vor 60 Jahren ...

wird bei der Jahreshauptversammlung sechs im Krieg gefal-

lener Sportkameraden gedacht. Der Turnbetrieb wird zwar aufrecht erhalten, Vorstand Hinde-lang bedauert aber, "daß die Turnstunden seitens der Männer nicht besser besucht werden".

Vor 55 Jahren ...

wird in der Turnhalle die Sport-gemeinde Wangen gegründet, in der die frühere MTG als Abtei-lung Turnen mit den Unterabtei-lungen Gymnastik und Gerätturnen, Handball und Faustball so-wie Leichtathletik und Schwim-men geführt wird. Diese Grün-dung war notwendig geworden, da die französische Militärregie-rung nur einen Sportverein pro Gemeinde dulden wollte.

Vor 40 Jahren ...

wird die Handball-A-Jugend unter Herbert Thielscher württem-bergischer Meister. Zur Mann-schaft gehörten Heinz Bildstein, Volker Dettelbach, Udo Ellgaß, Heiner Immler, Helmut Kreß, Wolfgang Loritz, Peter Praxl, Xa-ver Rädler und Bernd Siglinger.

Vor 25 Jahren ...

führt Walter Hindelang seine Handball-A-Jugend mit Christine Ries, Petra Müller, Sabine Her-mann, Angelika Streng, Sabine Spanisberger, Antje Navratil, Sa-bine und Gisela Röllli zum Titel-

gewinn in Württemberg und zur Vizemeisterschaft in Süddeutsch-land.

Vor 20 Jahren ...

erhalten alle Abteilungen auf Vorstandsbeschluss einen eigenen Etat zugewiesen, den ein gewähl-ter Kassier verwalten soll. Gleich-zeitig wird festgelegt, dass alle Freizeitsportgruppen als Abtei-lungen mit eigener Leitung zu führen sind, um die Übungsleiter/innen von organisatorischen Auf-gaben zu entlasten.

VR-Talentiade 2002

Unter Schirmherrschaft des neuen Oberbürgermeisters Mi-chael Lang sucht die Leichtathle-tik-Abteilung zum zweiten Mal nach den schnellsten Wangener Viertklässlern. Nach dem großen Erfolg 2001 war es weder für den Württembergischen Leichtathle-tikverband noch für die Volks-bank Wangen eine Frage, dass die MTG wieder zu den wenigen Ausrichtern dieses Talentwettbe-werbs der Volksbanken Raiffei-senbanken gehören darf.

Auf der ersten Stufe, dem Speedy-Cup, werden die MTG-Leichtathleten wieder die Wange-ner Grundschulen besuchen, da-mit alle Viertklässler ihre Schnel-

ligkeit über "fliegende 20 m" erproben können. Nachdem in diesem Jahr noch mehr Schulen dabei sind, hofft man, die Teil-nehmerzahl des Vorjahres von knapp 300 noch übertreffen zu können.

Tag des Talents am 15. Juni

Für das Wangener Finale, den "VR-Tag des Talents", qualifi-zieren sich die 30 schnellsten Schüler/innen pro Jahrgang, um die Schnellsten zu ermitteln. Me-daillen und T-Shirts für die Sieger, Urkunden und kleine Geschenke für alle sowie ein Scheck für die beste Schule warten auf die Teil-nehmer. Ebenso auch wieder ein buntes Rahmenprogramm.

Die drei Besten jedes Jahr-gangs vertreten im Juli bei den erstmals durchgeführten Landes-jugendspielen in Friedrichshafen die Farben Wangens.

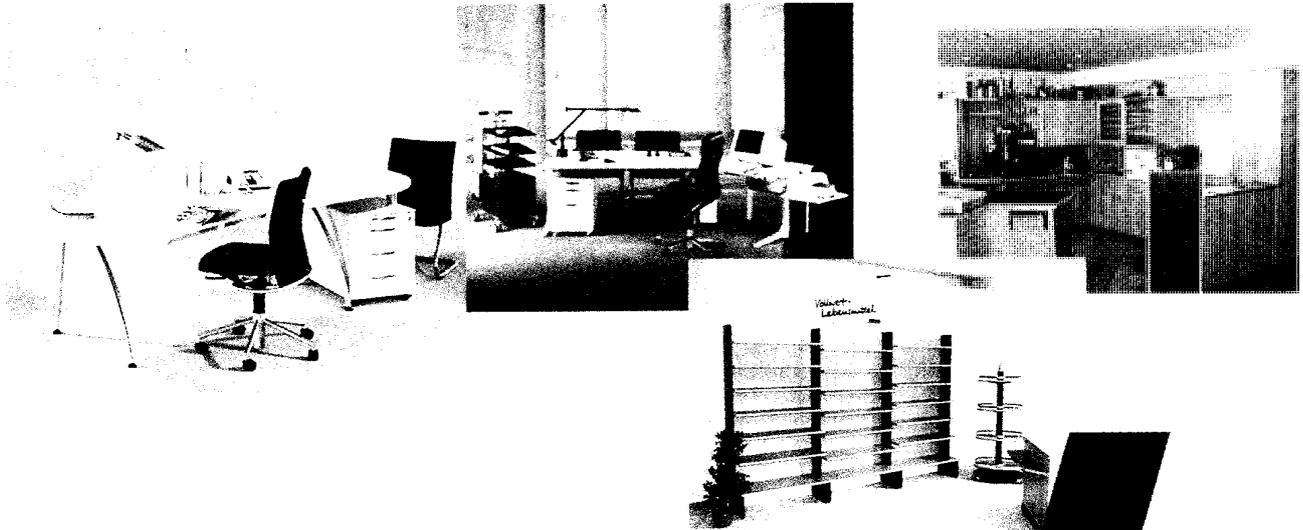


Stolze Sieger beim Finale 2001

Kompetente Beratung ganz in Ihrer Nähe!

Volksbank
Wangen eG

Lebensräume gestalten



Buhmann

Am Mühlbach 12 D-88239 Wangen im Allgäu
Tel: 07522/4029 Fax: 6622 www.buhmann-gmbh.de

Partner der MTG

Stadtmetzgerei Blaser



Auf Alfons Blaser kann die MTG zählen: ob als Werbepartner mit seinem Betrieb, als langjähriger Unterstützer des Sportlehrerförderkreises oder als emsiger Schaffer beim Turnball oder der Hockete.

Seine Stadtmetzgerei gibt es in Wangen seit 1951 – zunächst an der Eselsmühle, seit 1963 am Postplatz. Im Familienbetrieb, den Alfons Blaser, 46, vor fast 20 Jahren vom Vater übernommen hat, legt man großen Wert auf den persönlichen Kontakt zu den Bauern, auf deren Höfen das Vieh für die Produktion eingekauft wird. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Kundschaft und sorgen für die Qualität in Produktion und Service, die der Stadtmetzgerei Blaser 2001 in einer Aktion der Zeitschrift „Feinschmecker“ einen Rang unter den 500 besten

Metzgereien Deutschlands eingebracht hat. Dass ein zufriedener Kunde seinen Betrieb für diese Auszeichnung vorgeschlagen hat, freut Alfons Blaser daran besonders. Für die überzeugende Vorstellung in der folgenden Prüfung sorgten er und sein Personal selbst.

Alfons, wie sah bzw. sieht deine sportliche MTG-Karriere aus?

Ich war bis 10 im Turnen bei Gustav Hummel. Danach bin ich zum Handball gegangen, habe da die ganze Jugend und dann auch alle aktiven Mannschaften durchlaufen, bis ich dann so mit 40 mit Handball aufgehört habe. Leider gibt's in der Abteilung ja nichts mehr für Leute, die aus dem Wettkampfsport raus sind. Zur Zeit kann ich leider nur ein bisschen was auf dem Hometrainer machen.

Nun warst bzw. bist du ja nicht nur sportlich aktiv, sondern auch stets im Festausschuss...

Ja, ich war erst bei den Handballern im Festausschuss. Als dann Robert Heer und Wolfgang Hahn 1978 die erste Altstadthockete organisiert haben, hieß es „Du hosch doch an Grill, du bisch doch dr Fachma“. Und weil ich einfach schlecht „nein“ sagen kann, war ich dann halt bei der Hockete und beim Turnball dabei.

Gibt's einen Grund, warum du bei der MTG nicht „nein“ sagen kannst?

Die MTG ist halt mein Verein. Ich habe im Verein so schöne

Zeiten erlebt, bin mit Herbert Thielscher und den Handballern durch Europa gekommen. Ohne die MTG hätte es das bei mir zuhause nicht gegeben. Davon will ich einfach was zurückgeben, deshalb schaffe ich mit und unterstütze die MTG auch finanziell.

Denkst du, dass Werbung im Verein deinem Betrieb was bringt?

Ja, ich bin durchaus der Meinung, dass die Verbindung zur MTG eine Wirkung hat. Allerdings sehe ich mein Engagement weniger unter diesem Aspekt. Wenn einer bei mir Wurst kauft, dann soll er sie kaufen,

weil sie schmeckt, und nicht weil ich die MTG unterstütze. Deshalb will ich das auch nicht so rausstellen.

Was hältst du denn von den neuerlichen Plänen, ein MTG-Sportzentrum zu bauen?

Eigentlich bin ich über die aktuelle Situation nicht informiert. Eine sinnvollere Anlage, als das Vermögen liegen zu lassen, ist es immer. Die Sache sollte halt finanzierbar sein, aber da vertraue ich dem MTG-Vorstand. Ob ich selber dort trainieren will, darüber habe ich mir bislang keine Gedanken gemacht. Vorstellen kann ich's mir schon.

Stadtmetzgerei
BLASER
...sagenhaft



**Qualität aus
heimischer
Landwirtschaft**

88238 Wangen im Allgäu • Postplatz 4
Telefon 07522/2430 • Telefax 07522/28672

Zum Nachdenken

Offener Brief an einen Ehrenämter

Lieber Ehrenämter,

beim Sportkongress in Stuttgart haben wir wieder von deinen Sorgen und Nöten erfahren. Anscheinend geht es dir ja gar nicht so gut. Zumindest sagen das die hohen Tiere. Und auch in manchen Untersuchungen kommt das als Ergebnis heraus.

Dir geht es also schlecht.

Du klagst darüber, dass du im Verein so viel arbeiten musst, obwohl du doch eigentlich noch eine richtige Arbeitsstelle hast. Du beschwerst dich darüber, dass dir keiner hilft, obwohl du doch gerne etwas von deiner Arbeit und deinen Kompetenzen abtreten würdest. Du findest keinen Nachfolger, weil keiner mehr ein Amt „am Hals“ haben will. Und, das ist das Allerschlimmste, du findest, dass du zu wenig Anerkennung erfährst. Dass du zu wenig gelobt wirst. Und dass dir zu wenig Ehre zu teil wird. Ehre! Deshalb heißt dein Amt doch eigentlich so, wie es heißt. Das sagen sie also, die hohen Tiere und die Untersuchungen.

Mensch, Ehrenämter!

Warum hast du uns noch nie etwas gesagt?

Wir dachten immer, dir macht es Spaß, mit unseren Kindern in der Turnhalle herumzutoben, ihnen einen Purzelbaum beizubringen, und ihnen zu zeigen, wie man einen Ball fängt. Jedenfalls hast du (fast) immer gelacht dabei und so ausgesehen, als

könntest du da auch für dich etwas herausziehen. Immer, wenn wir dich gefragt haben, ob wir dir ein bisschen Arbeit abnehmen können, hast du gesagt, dass das Ganze nicht so schlimm sei und du das schon schaffen würdest. Manchmal hast du sogar selbst gesagt, dass es dir Spaß macht.

Zugegeben, wir haben bei den Versammlungen schon ein bisschen darauf geachtet, dass wir uns nicht im falschen Moment am Kopf kratzen und plötzlich etwas sind in unserem Klub. Aber sei mal ehrlich: Die Fußstapfen, die du hinterlassen hättest, wären für uns doch wahrscheinlich viel zu groß gewesen. Und du hättest bestimmt auch peinlich genau überwacht, ob wir sie auch ausfüllen können.

Und an den vielen Festen in unserem Klub?

War die ganze gute Laune beim Bierzapfen, beim Würstgrillen und beim Kuchen verkaufen wirklich nur gespielt? Wir haben dich doch tanzen sehen, beim letzten Turneball. Mit deiner Frau, aber auch mit anderen. Das soll etwa kein toller Abend gewesen sein? Es war ein toller Abend! Sonst hättest du es mit uns garantiert auch nicht bis nachts um halb drei ausgehalten, oder?

Also echt, Ehrenämter.

So richtig können wir das gar nicht glauben, was uns die hohen Tiere und die ganzen Untersuchungen da weis-

machen wollen. Sie empfehlen dir ja auch, dass du dich unbedingt weiter qualifizieren musst! „Professionalisierung des Ehrenamts“ heißt das Ganze dann, und wir fragen uns, ob das nicht ein Widerspruch in sich ist. Trotzdem finden wir es gut, wenn du in unseren Turnstunden immer mal wieder was neu Gelerntes ausprobierst, wo wir so richtig schwitzen müssen. Dass du unseren Verein neuerdings wie ein kleines Unternehmen führst, stört uns gar nicht. Im Gegenteil. Wir finden das richtig gut. Und deshalb können wir auch überhaupt nicht verstehen, dass dein Image so schlecht sein soll.

Aber ganz ehrlich, lieber Ehrenämter:

Das mit der fehlenden Anerkennung hat uns dann doch ein bisschen nachdenklich gemacht. Kann es wirklich sein, dass wir dich zu wenig loben? Dass wir immer gleich mosern, wenn etwas nicht so schnell geht, wie wir das gerne hätten? Dass wir uns genau in dem Moment abgeseilt haben, wo du uns dringend gebraucht hättest?

Wir denken nach und kommen zu dem Schluss: Es könnte tatsächlich so passiert sein. Peinlich genug, aber wir wollten dir nicht den Spaß verderben. Wirklich. Denn eigentlich fühlen wir uns ja unheimlich geehrt, dass du dich so um uns kümmerst.

Danke.

Jürgen Roos. In: Sonntag aktuell vom 11.11.2001

Leichtathletik online

Als erste Abteilung der MTG haben es die Leichtathleten geschafft, eine eigene Homepage auf die Beine respektive ins Netz zu stellen. In mühevoller Kleinarbeit hat Florian Fiedler Features über Trainingsgruppen, Athleten und Trainer zusammengestellt, Veranstaltungsdaten und Vereinsrekorde fürs Internet aufbereitet und mit Animationen versehen, die der Vereinshomepage bislang noch abgehen. Links auf die wichtigen Adressen der Leichtathletik-Szene und zu den Bestenlisten, in denen die MTG-Athleten immer gut vertreten sind, runden den Service für alle Leichtathletikfreunde ab.

Zu finden über die Website der MTG oder über www.mtg-wangen.de/leichtathletik.

Württembergisches Liga-Finale der Gerätturner

Etwas neues einfallen lassen hat sich der Schwäbische Turnerbund für seinen Liga-Betrieb. Es gibt noch ein Liga-Finale als Rückrunde, bei dem alle Mannschaften der Liga gleichzeitig gegeneinander antreten.

Das Finale von der Bezirks- bis zur Oberliga findet am **13. April 2002** in der Wangener Ebenthalle statt. Ab 17 Uhr greifen die Turner der Verbands- und Oberliga ins Geschehen ein. Dabei haben die Turner der Turngemeinschaft Wangen/ Eisenharz in der Verbandsliga nach ihrem starken Saisonauftakt möglicherweise noch Titel- und Aufstiegschancen und wünschen sich eine große Zuschauerunterstützung, damit der Heimwettkampf wirklich den erhofften Vorteil bringt.

MTG

von A bis Z

Fotos: Katharina Schmidt
Christian Hummel

Leider ist uns in der letzten Ausgabe aus der Schar der Helferinnen der "Kopf" der Eltern-Kind-Abteilung durchgerutscht.

Sorry!

Sei hiermit nachgeholt.

Eltern-Kind-Turnen

Inzwischen 248 Mitglieder



Ruth Reck, 35 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1999



Gisela Bär, 63 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1987



Lis Hess, 81 Jahre,
Übungsleiterin seit 1979

Hausfrauen-Gymnastik

75 Mitglieder



Christl Füller, 60 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1993

26

Gerättturnen (ohne Turnschule)

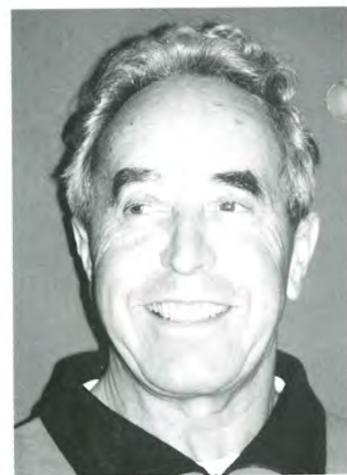
44 Mitglieder



Josef Jakob, 63 Jahre,
Abteilungsleiter seit 1976



Roman Rudolph, 69 Jahre,
Kassier seit 1984



Anton Bilgeri, 70 Jahre,
Übungsleiter seit 1968

Freizeitsport Spiele Frauen

39 Mitglieder

Freizeitsport Spiele Männer

74 Mitglieder



*Elke Kremsler, 56 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 1981*



*Wera Heinzle, 50 Jahre,
Übungsleiterin von 1990 bis
1997 und seit 2001*



*Gottfried Sauter, 55 Jahre,
Abteilungsleiter von 1988 bis
1992 und seit 2000*



*Dr. Heiner Baldenhofer, 51 Jahre,
Übungsleiter seit 1986*

Freizeitsport Frauen

45 Mitglieder

Freizeitsport Männer

40 Mitglieder



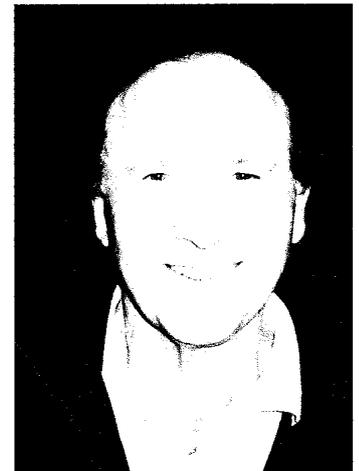
*Susi Geiger, 66 Jahre,
Abteilungsleiterin seit 2000*



*Marianne Maier, 72 Jahre,
Übungsleiterin seit 1963*



*Ludwig Uhl, 65 Jahre,
Abteilungsleiter seit 1998*



*Richard Prexl, 63 Jahre,
Übungsleiter seit 1999*

Wer sich bewegt, bleibt in Balance

Vorbeugen ist besser als heilen, deshalb entspricht der Einsatz der AOK für die Vorsorge unserem Selbstverständnis als Gesundheitskasse. Bewegung schafft inneres und äußeres Gleichgewicht, hilft das Leben in Balance zu bringen und zu halten. Ein



erfolgreicher Weg dazu: Die Gesundheitsangebote der AOK und der Gesundheitssport im Verein. In der Partnerschaft von MTG und AOK Gesundheit gemeinsam erleben – der bessere Weg, die persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen.

AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu – Oberschwaben
Geschäftsstelle Wangen
Lindauer Straße 41 • 88239 Wangen • Tel.: 07522 – 982-0
Wir sind immer für Sie da.

www.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Laufen, Joggen - und auch „Stolpern“

Der alte/ neue Wangener Altstadtlauf

Mit fast sieben Jahren ist er alles andere als betagt. Aber schon jetzt hat er ein eigenes Flair, eine unverkennbare Ausstrahlung: Der 7. Wangener Altstadtlauf der MTG am 22. Juni strahlt seine Schatten voraus.

Bewährtes...

Der Ablauf und die Route sind aus den vergangenen Jahren bekannt: Alles, was zwei Beine hat und laufen kann, darf die Schuhe schnüren und mitlaufen. Die insgesamt 6 Runden à 931 m (Bambini und Schüler laufen 1 Runde) durch und um die Altstadt herum beginnen beim Frauentor. Für Schüler, Hobbyläufer und auch Fortgeschrittene gibt es eigene Wettläufe. An diesem bewährten und beliebten Rezept hält die MTG auch in diesem Jahr fest. Die Altstadthockete im Anschluss versteht sich eigentlich fast von selbst.

... und Neues:

Der „Altstadtstolperer“

Aber nicht jeder ist begeisterter Einzelläufer: So mancher sucht

im Laufsport den Zusammen- oder Anschluss an eine Gruppe. Denn: „Gemeinsam macht Bewegung noch mehr Spaß.“

In diesem Jahr haben nun auch Gruppen die Möglichkeit, am Altstadtlauf teilzunehmen. Der „Altstadtstolperer“ - so der humorige Name der neuen Aktion - wird es den Läufern allerdings nicht so mühsam machen, wie es der Name vermuten lässt.

Was hat es mit diesem „Altstadtstolperer“ auf sich? Jeder kann mitmachen, sobald er ein oder - noch besser - mehrere Gleichgesinnte um sich scharft. Der Zusammenstellung der Teams sind keine Grenzen gesetzt: Ob Kegelerverein oder Lauftreff, ob Elternbeirat oder Firmenbelegschaft - die Mischung macht's. Eine vorgeschriebene Rundenzahl gibt es nicht. Jede/r Teilnehmer/in hat rund dreißig Minuten Zeit, so viele Runden wie möglich zurückzulegen. Ob als Jogger, Walker oder Sprinter - egal: Die Runden der einzelnen Teilnehmer werden abschließend addiert. Das Team mit den meisten Runden wird Sie-



ger Klar, dass es sich hier lohnt, mit großen Mannschaften anzutreten! Aber trotz der attraktiven Preise - auf die fünf besten Teams warten jeweils ein Pokal und ein prall gefüllter Vesperkorb - ist klar: Der Spaß, die Freude am Laufen soll im Vordergrund stehen.

T-Shirts mit Firmenlogo

Gerade für die Firmen bietet der Altstadtstolperer jedoch eine zusätzliche Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Denn ein weiterer „Renner“ bekommt ein leicht verändertes Gesicht: In diesem Jahr können sich nicht nur die Bambini und Schüler das beliebte Altstadt-T-Shirt überstreifen. Auch alle anderen Teilnehmer können es gegen eine geringfügig höhere Startgebühr erwerben.

Und das Schöne: Gegen einen kleinen Aufpreis wird auf

Wunsch auch der Firmenname bzw. das Firmenlogo des Teams aufgedruckt. Es gibt kaum bessere Gelegenheiten, sich zu präsentieren! Einzige Vorbedingung ist die rechtzeitige Anmeldung (Termine und Preise siehe unten) mit Angabe der Teilnehmerzahl und der gewünschte(n) T-Shirt-Größe(n).

Andreas Hett

Termine

7. Altstadtlauf: 22.06.2002
Anmeldeschluss für Gruppen („Altstadtstolperer“) und Teilnehmer mit T-Shirt-Reservierung: 08.06.2002

Startgebühr:

Bambini (bis einschl. Jahrgang 1995) € 1,00
Schüler (Jahrgang 1994 und älter) € 2,50
(Für Bambini und Schüler ist das T-Shirt in der Startgebühr enthalten)
Jugendliche € 4,-
Erwachsene € 6,- (ohne T-Shirt) € 10,- (mit T-Shirt)

Anmeldung und weitere Informationen bei

Reinhold Meindl, Schmiedstr. 29, 88239 Wangen
Tel.: 0 75 22 / 2 99 68
Fax: 0 75 22 / 2 99 60 oder
Laufsport Linder, Schlossstr. 38, 88353 Kisslegg
Tel.: 0 75 63 / 9 20 66
Fax: 0 75 63 / 9 20 67 oder
via Internet über
www.mtg-wangen.de



Plakatprämierung 2002: Florian Fiedler (2.), Gewinnerin Patricia Wetschorek, Organistor Otto Joos und Martin Tretter (4.)

Badminton - Abteilung

Dank Lothar Becker fester und wichtiger Bestandteil der MTG



Solche Mitglieder dürfte man mehr haben: Mit die erste Aktion von Lothar Becker, als er sich 1983 der Badminton-Abteilung anschloss, war die Übernahme des vakanten Abteilungsleiter-Postens. So langsam päppelte der inzwischen 47-jährige die Abteilung wieder auf und machte sie zu einem festen Bestandteil des MTG-Lebens. Er selbst ist in der II. MTG-Mannschaft aktiv, die im letzten Spieljahr die

Die Abteilung in Kürze:

Mitglieder: 112
Davon unter 18: 44
Abteilungsleiter, Kassier und Übungsleiter:
Lothar Becker
Übungsleiter und stv. Abteilungsleiter:
Michael Fleschhut, Hermann Schoder

Meisterschaft feiern konnte und in dieser Saison gemeinsam mit der „Ersten“ in der Bezirksliga Donau-Oberschwaben spielt.

Zurecht besonders stolz ist Lothar Becker darauf, dass in seiner Abteilung alle Gruppen von lizenzierten Übungsleitern betreut werden. Worauf er als Lehrwart des Baden-Württembergischen Badminton-Verbandes (BWBV) in seinem Verein natürlich auch größten Wert legen muss. Beim Verbandstag im April soll er zum Vizepräsidenten Leistungssport des BWBV gewählt werden, ein Amt, dass er derzeit bereits kommissarisch wahrnimmt. Was zeigt, dass seine kritischen Gedanken zur Organisation und Gestaltung des Sports auch außerhalb der MTG große Wertschätzung genießen.

Seit fast zwei Jahrzehnten stehst du nun an der Spitze der Badminton-Abteilung der MTG.



Konzentration bei der Aufschlagannahme

Was waren in dieser Zeit für dich die massivsten Veränderungen in deiner Abteilung bzw. MTG-weit?

Die von mir erlebten bzw. gestalteten Veränderungen in der Abteilung sind eigentlich sehr unspektakulär. Anfänglich nur Freizeitspieler, später dann eine, zwei und zeitweilig sogar drei Aktiven-Mannschaften. Dazu Jugend-, Hobby-, und AK-Mannschaft. Der sportliche Erfolg in Gestalt des Aufstieges zur Landesliga Donau-Oberschwaben. Die Ausbildung unserer Trainer, Übungsleiter und Schiedsrichter. Die Aktivitäten im Freizeitbereich, um so etwas wie ein positives Gruppengefühl zu entwickeln. Und wenn man sich dann zurücklehnen will mit dem Gedanken „Jetzt ist alles gut!“, dann ziehen Leistungsträger weg, der Jugendtrainer geht zum Studieren, Talente verlas-



Ein Smash von Vereinsmeisterin Christine Burkert

sen den Verein und der Kassiererposten wird auch wieder vakant. Und dann fangen wir wieder von vorne an. Aber so geht das ja wohl allen.

Ob der Kassier ausfällt oder ein Abbau-Helfer beim MTG-Ball fehlt – fast überall springt der Abteilungsleiter Becker ein. Ist das nach all den Jahren der angenehmere Weg als die Diskussion, dass ein Verein nur so viel wert ist, wie die Mitglieder zu geben bereit sind?

Jedes Fest wird nur so gut, wie man selbst bereit ist, dazu beizutragen. Also nicht jammern. Die Diskussion um das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter wird in allen unseren gesellschaftlichen Bereichen geführt, nicht nur im Verein. Und immer wieder gibt es Menschen, denen es sogar Freude macht, ihre Freizeit für den Verein o.ä.



Federleicht ist am Badminton nur der Ball

zu opfern, bzw. dies sogar als ihr „Hobby“ bezeichnen. Hegen und pflegen wir also unsere Ehrenamtlichen.

Was für Ziele hast du für deine Abteilung? Was erwartest du dafür von der Vereinsführung?

Mein mittelfristiges sportliches Ziel ist der Wiederaufstieg in die Landesliga. Das Problem: unsere beiden Bezirksliga-Mannschaften sind überaltert und am Nachwuchs müssen wir noch arbeiten. Von der MTG wünsche ich mir, dass unser Trainingsangebot nicht weiter gekürzt wird.

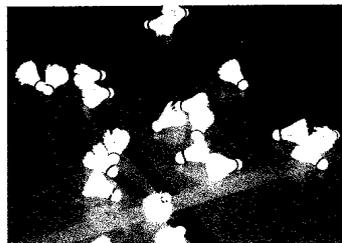


*Vereinsmeister Gerhard Pohensky beim Aufschlagtraining ...
... mit gutem Erfolg*

Kurz nach dem wir am Dienstag eine halbe Trainingsstunde abgegeben haben, um einer weiteren Gruppe das Training zu ermöglichen, ist die Teilnahme am Jugendtraining extrem angestiegen, so dass es da schon wieder eng wird.

In deiner Zeit im Vereinsrat konntest du deine Meinung stets direkt in einem Vereinsgremium äußern. Findest du, dass der Informationsfluss im Verein durch die Verkleinerung des Vereinsrats gelitten hat? Wenn ja, was könnte man daran verbessern?

Ja, ich finde dass der Informationsfluss gelitten hat. Die Vertretung von Abteilungen durch andere Abteilungen ist eigentlich nicht durchführbar. Dazu gibt es viel zu wenig abteilungsübergreifende Ansatzpunkte bzw. Verständnis und



Kenntnis der Nöte des Anderen. Informiert werde ich am ehesten über die Rundschreiben der Geschäftsstelle, die ich per Email erhalte (alle ein bis zwei Monate). Außerdem fand ich es nicht gut, dass die Verkleinerung des Vereinsrates nur über die Vertreter der Abteilungen erfolgte und nicht auf Seiten des Vorstandes. So sind 7 Vorstände und 2 Ehrenvorstände im Vereinsrat zusammen mit 8 Vertretern der Abteilungen, an diesem Verhältnis störe ich mich etwas. Ich habe meine Bedenken damals vorgetragen, aber die Mehrheit hat dies wohl anders gesehen.

Deine Abteilung ist ja vom möglichen Bau eines MTG-Sportzentrums nur mittelbar betroffen. Findest du es für die Vereinsentwicklung notwendig oder kann's auch einfach weitergehen wie bisher?

Die Antwort steckt in der Frage! Salopp gesagt: Schafft das Geld endlich unter die Leute. Das Vermögen der MTG muss in zukunftssträchtige Projekte investiert werden. Ich war deswegen schon für das noch von Robert Heer geplante, mit welchem Namen auch immer bedachte Zentrum gewesen. Die damalige Ablehnung hat uns zurückgeworfen. Sie lag aber sicher auch in der, wie ich finde, etwas schwachen vereinsinternen Öffentlichkeitsarbeit begründet.

Reizt dich persönlich diese Sportform oder würdest du die Trainingsgeräte eher von außen betrachten?

Welche Sportform? Die Bedeutung des Krafttrainings zur Unterstützung und als Grundlage der koordinativen Umsetzung sportartspezifischer Fä-



Mit viel Gefühl ...

higkeiten ist unbestritten. Nur Krafttraining, um die Veränderungen am eigenen Körper zu bewundern, kann ich nichts abgewinnen. Mein Stoßgebet lautet: „Lieber Gott, schenke mir die Muskeln, die Posen habe ich geübt“.

Trainingszeiten

(alles Ebnethalle):

Schüler (10-14),

Di, 18.15-19.30 Uhr,
Alfons Burkert, Tel. 2 24 20

Jugendliche (15-18),

Di, 18.45-20.00 Uhr,
Michael Fleischhut, Tel. 91 37 09

Aktive,

Di, 20.15-22.00 Uhr,
Lothar Becker, Tel. 8 09 79

Hobbyspieler,

Do, 19.00-20.30 Uhr,
Hermann Schoder, Tel. 38 65

Die Jugend in der MTG hat gute Karten!



Neu gemischt

Wie schon früher berichtet, wurden die Karten im Jugendrat, der Vertretung der Jugendlichen im Gesamtverein, neu gemischt. Zu den „alten“ Jokern kamen neue Trümpfe hinzu.

Vor allem im Damenbereich verbesserte sich unser Blatt deutlich. Die Kartenverteilung ist, wie man sieht, geschlechtlich fast ausgeglichen und reicht von Handball über Volleyball, Basketball und Leichtathletik bis hin zum Jazz.

Im April gehen die Jugendrät / innen auf eine Hütte, um

sich kennen zu lernen und um neue Ideen für Jugendliche in der MTG zu entwickeln.

Zur richtigen Zeit ausspielen

So richtig ins Spiel kommen die neuen Karten dann beim für den 13. Juli geplanten Fest, das gemeinsam mit den Handballern organisiert wird. Falls ihr

Sorgen, Fragen oder Ideen habt, spricht eure Vertreter doch einfach an. Auch mit guten Karten sticht man nur, wenn man sie zur richtigen Zeit ausspielt!

Skiausfahrt 2002

Am 27. Januar fand dieses Jahr die Skiausfahrt des Jugendrats statt. Wie schon in den letzten Jahren gings auch dieses Jahr wieder an den Sonnenkopf. Es hatten sich genügend Skifahrer und „Boarder“ angemeldet, so dass wir einen Bus der Firma Sohler ganz für uns allein hatten.

Morgens um halb 7 fuhren wir an der Argenhalle ab. Natürlich war um diese Zeit jeder noch etwas müde, aber wir alle freuten uns auf den Tag. Um halb 10 bereits waren wir alle auf der Piste. Leider hatten wir an diesem Tag großes Pech mit dem Wetter. Es stürmte, schneite und regnete, und auch der Schnee war nicht der Beste. Dies führte dazu, dass viele von uns den Nachmittag nicht auf der Piste, sondern im Restaurant an der Bergstation verbrachten. Aber auch dort war die Stimmung gut. Um halb 4 sind dann alle mit der Gondel nach unten gefahren, so dass wir pünktlich um 4 wieder abfahren konnten. Im Bus waren alle total erschöpft vom Tag, und jeder

war naß bis auf die Unterhose! Wir wieder zurück in Wangen waren, freute sich jeder nur noch auf eine warme Ba-

dewanne, und aufs Bett! Trotz des schlechten Wetters hatten wir alle viel Spaß, und wir hoffen, dass Ihr euch auch nächstes Jahr wieder so zahlreich anmeldet. Dann klappts auch garantiert mit dem Wetter!

Jugendrat-Hütte 2002

Schon seit fast 2 Jahren planen wir vom Jugendrat ein Hüttenwochenende: Nun haben wir es endlich geschafft, dass es tatsächlich klappt! Vom 19. bis 21.04 gehen wir auf die Zieh-Alb-Hütte. Dort können wir uns dann intensiv mit den Planungen fürs nächste Jahr beschäftigen (wir planen wieder eine Party-Night). Natürlich werden wir auch eine Menge Spaß haben und uns untereinander besser kennenlernen!

by Timo

Euer Jugendrat

Start up! Jugendprojekt im Verein

Die Zukunft der Sportvereine hängt wesentlich von jungen Menschen ab, die sich engagieren, die gute Ideen haben und die Verantwortung übernehmen wollen. „Start up!“ ist eine Aktion der Württembergischen Sportjugend, die Vereinen helfen soll, das Mitarbeiterspotenzial ihrer jungen Mitglieder zu erschließen.



Eine Aktion, der sich eigentlich kein Verein verschließen kann. Denn häufig schlummern jugendliche Talente unerkannt oder ungenutzt vor sich hin, weil die Jungen nicht gefragt werden, weil die Einarbeitung zu mühsam erscheint. Oder weil den Jungen die Aufgaben und der Arbeitsstil nicht gefallen, die ihnen angetragen werden.

Die MTG will dieses Projekt unter Federführung von Jugendvorstand Tobias Schneller aufgreifen, um ihre Jugendlichen für die Vereinsarbeit nach deren Geschmack zu gewinnen. Erster Schritt ist dabei der Jugendtrainer-Workshop am 4. Mai 2002 (siehe Kasten), bei der neben sportpraktischen Themen auch eine Ideensammlung zur Vereinsmitarbeit durchgeführt werden soll, z. B.:

- Was gefällt bzw. stört euch an der MTG?
- Was wollt ihr von der MTG?
- Was würde eure Mitarbeit erleichtern?
- Bei welchen Aktionen würdet ihr gern mitarbeiten?
- Welche Arbeitsformen würden euch ansprechen?

Mit den Ergebnissen wollen wir kleine Projekte aufbauen und durchführen, die von einer von den Schulen unterstützten und von MTG-Mentoren begleiteten Übungsleiter-Ausbildung, über Veranstaltungen bis hin zu einer von Jugendlichen gestalteten Seite auf der MTG-Website gehen können.

Also, dabei sein und durchstarten.

Jugendtrainer Workshop

Samstag, 4. Mai 2002,
9 bis 13 Uhr
Berger-Höhe-Halle

Themen:

- Spielerisches Training – Training durch Spiele
 - Wie verhalte ich mich als Übungsleiter richtig?
 - Ausbildungsmöglichkeiten
 - Unser start-up-Projekt
- Anmeldungen zu diesem Workshop, der wie immer einen kleinen Imbiss enthält, bitte bis zum

2. Mai 2002
an die Geschäftsstelle.

SPORT JAKOB

Sportschuhe...



...und mehr!

Wangen im Allgäu
Scherrichmühlweg 10

Phone: 07522 / 21292
Email: Sport.Jakob@T-Online.de



Zivistelle für 2002/ 2003

Die MTG Wangen, mit 2.900 Mitgliedern und 80 Sportgruppen einer der größten Sportvereine Württembergs, ist als Zivildienststelle durch das Bundesamt für Zivildienst anerkannt. Diese Stelle ist ab dem

1. September 2002

wieder zu besetzen.

Wenn du dich gerne bewegst und Spaß an Bewegung vermitteln möchtest, und wenn du gern mit Menschen zu tun hast, mit Kindern und mit Senioren, mit Gesunden und mit Gehandicapten, dann bist du bei uns richtig.

Und wenn du gar schon Erfahrung im Umgang mit Sportgruppen vorweisen kannst, dann bist du genau der Richtige.

Schick deine Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und möglichst der KDV-Anerkennung bis spätestens

Freitag, den 12. April 2002,

an die Geschäftsstelle der MTG Wangen, Holbeinweg 2, 88239 Wangen.

Wenn du gern nähere Informationen zu deinen möglichen Aufgaben möchtest, dann setz dich einfach mit MTG-Geschäftsführer Christian Hummel (07522) 24 12 in Verbindung.

Weinseminar

Zu einem "Streifzug durch die Weingeschichte" lädt Norbert Martin am Donnerstag, den 11. April, im Rahmen der MTG-Weinseminare ein. Der versierte Referent nimmt sich dabei Weine aus historisch bedeutsamen Stätten vor, angefangen bei den biblischen bis hin in die Neuzeit. Wie immer sicher nicht nur eine bildende, sondern auch eine höchst unterhaltsame Aktion des ehemaligen MTG-Vorstands.

Termin:

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr

Ort:

Giebelgalerie der Kreissparkasse

Teilnehmerbeitrag:

20 Euro

Anmeldung:

Durch Eingang des Teilnehmerbeitrags auf Kto. 994 714 bei der KSK Ravensburg bis zum 6. April. Danach nur noch telefonische Anmeldung unter 24 12.

Mindestteilnehmerzahl:

30 Personen

Italienischer Abend

Einen besonderen Leckerbissen bietet der Sportförderkreis der MTG am 7. Juni: Bei einem "italienischen Abend" wird es eine Weinprobe mit verschiedenen italienischen Spezialitäten geben. Dazu spielt EnCasa, das Ensemble der Jugendmusikschullehrer, Werke italienischer Komponisten. Näheres dazu im nächsten Guckloch.

Schon mal vormerken!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

50. Geburtstag Martin Brinkmeier, Göttlishofen Werner Biedermann, Leutkirch Gerda Dinse Theresia Huber Peter Linse Irene Klingler Michael Zettler Dr. Klaus Reinhuber Gudrun Ott Karl Wachter Lisa Balk	65. Geburtstag Ludwig Uhl Georg Giselbrecht Helmut Müller Martin Kley Xaver Finkenzeller Sieglinde Böckl Gisela Seyfried	Mathilde Häussler Margarete Schwarz
60. Geburtstag Max Wetzell Günar Umann Lisa Huber	70. Geburtstag Wolfgang Erdmann Egon Seyfried	82. Geburtstag Franz Pfau Fanny Seeberger Walburga Lerch
61. Geburtstag Oskar Tschritter Eva Filipp Max Krattenmacher Anton Huber	75. Geburtstag Oskar Tschritter Eva Filipp Max Krattenmacher Anton Huber	83. Geburtstag Blasius Schuler Dr. Marga Röhrle
81. Geburtstag Maria Weigl, Hergatz		87. Geburtstag Luise Hummel
		89. Geburtstag Dorothea Zureck
		93. Geburtstag Hildegard Müller

Geschäftsstelle geschlossen

In der Woche nach Ostern, also vom 2. bis zum 5. April ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab Montag, den 7. April, ist dann wieder wie gewohnt geöffnet.

Termine

11. April
Weinseminar
13. April
Württ. Liga-Finale
Gerätturnen
18. bis 25. Mai
Deutsches Turnfest
12. Juni
Generalversammlung

Liebe Mitglieder,
Sport in jeglicher Form kostet Geld,
das zum Teil unsere Werbepartner aufbringen.
Bitte unterstützen Sie bei Ihren Einkäufen die,
die auch unseren Verein unterstützen.

Mord, hat dieser Churchill gesagt.

Entweder küsst mich morgen der Oberarzt
wach oder ich hab Churchill widerlegt."



RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.



SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen

F. Hermanutz & A. Waltner OHG

Geschäftsstellen Leiter: A. Waltner & G. Schneider
Schmiedstraße 22 - 88239 Wangen
Telefon 075 22/50 84+85 · Telefax 075 22/82 79

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK



Seele, Brezel
und a' Schueck'
täglich frisch
vom
Vogel Bäck

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43
Telefon 07522/2423
Filiale Am Waltersbühl 22



...mit original Holzofenbrot!

Weine erster Häuser

- Winzerverein Hagnau und Meersburg
- Alde Gott - Winzergen. Sasbachwalden
- Weingärtnergen. Brackenheim, Heilbronn-Erlenbach, Flein-Talheim, Oberrotweil, Wasenweiler, Oberbergen
- Cantina Mezzacorona-Trentino, Zonin, Gambellara Casa Marteletti, Piemonte, DieVole, Toscana, Antinori, Florenz, Pietrafitta, San Gimignano, St. Pauls und Kaltern/Südtirol
- Winzer Krems/Österreich
- großes Sortiment aus Spanien, Portugal, Chile, Australien, Californien, Süd-Africa
- Sektkellerei Geldermann, Breisach, Baden



Weinkauff

Getränkemarkt GmbH

Peter-Dörfler-Straße 33

Wangen im Allgäu · Tel. 0 75 22/40 77

Gut Parken – Bequemes und schnelles Einkaufen!



STARKES TEAM. MIT ERFOLGSGARANTIE.

 **Finanzgruppe**

Sparkasse Landesbank Baden Württemberg LBS Sparkassen-Versicherung
Gebäudeversicherung DGZ-DekaBank

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.